

JOHANNES HELMRATH

Wege des
Humanismus

*Spätmittelalter, Humanismus,
Reformation*

72

Mohr Siebeck

Spätmittelalter, Humanismus, Reformation

Studies in the Late Middle Ages,
Humanism and the Reformation

herausgegeben von Volker Leppin (Tübingen)

in Verbindung mit

Amy Nelson Burnett (Lincoln, NE), Johannes Helmrath (Berlin)

Matthias Pohlig (Münster), Eva Schlotheuber (Düsseldorf)

72



Johannes Helmrath

Wege des Humanismus

Studien zu Praxis und Diffusion
der Antikeleidenschaft im 15. Jahrhundert

Ausgewählte Aufsätze
Band 1

Mohr Siebeck

JOHANNES HELMRATH, geboren 1953; 1984 Promotion; 1995 Habilitation; 1988–97 Mitarbeiter der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in Köln am Editionsunternehmen „Deutsche Reichstagsakten“; 1995/96 Lehrtätigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1996/97 an der Universität zu Köln; seit 1997 Professor für mittelalterliche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung des Spätmittelalters an der Humboldt-Universität zu Berlin; Mitglied der Mittelalter-Kommission der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften; Sprecher des Berliner Sonderforschungsbereichs 644 „Transformationen der Antike“.

ISBN 978-3-16-150047-3 / eISBN 978-3-16-158610-1 unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 1865-2840 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2013 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Inhaltsverzeichnis

I.	Wege des Humanismus: Einleitung.....	1
II.	Der Humanismus in Deutschland.....	17
III.	Diffusion des Humanismus	53
IV.	<i>Vestigia Aeneae imitari</i> . Enea Silvio Piccolomini als ‘Apostel’ des Humanismus. Formen und Wege seiner Diffusion	73
V.	Diffusion des Humanismus und Antikerezeption auf den Konzilien von Konstanz, Basel und Ferrara/Florenz.....	115
VI.	Der europäische Humanismus und die Funktionen der Rhetorik.....	159
VII.	Die Umprägung von Geschichtsbildern in der Historiographie des europäischen Humanismus.....	189
VIII.	Probleme und Formen nationaler und regionaler Historiographie des deutschen und europäischen Humanismus um 1500.....	213
IX.	Pius II. und die Türken	279
X.	Poggio Bracciolini als päpstlicher Propagandist. Die <i>‘Invectiva in Felicem antipapam’</i> (1447).....	343
XI.	Bildfunktionen der antiken Kaisermünze in der Renaissance oder die Entstehung der Numismatik aus der Faszination der Serie	379
	Verzeichnis der Publikationsorte.....	431
	Personen- und Werkeregister.....	433

I.

Wege des Humanismus: Einleitung

Der Renaissancehumanismus gehört zu den großen Themen historischer Forschung. Auch der Verfasser ist seinem eigentümlichen Sog gefolgt, wenn auch erst relativ spät. Die eigenen Aufsätze lesen und einleiten zu müssen, bedeutet freilich, einen Blick in den Rückspiegel zu tun, oder ein geistiges Zimmer zu betreten, das man nicht mehr selbst bewohnt, das aber noch zur Wohnung gehört. Der Verfasser hat lange gezögert, der Anregung Berndt Hamms und Jürgen Miethkes zu folgen, diese Publikation zu wagen – und formuliert den unvermeidlich zu erwartenden Kommentar vorweg gleich selbst: „Wenn er schon keine Bücher schreibt, müssen eben die Aufsätze das Buch machen.“ Es sei dahingestellt, ob es tatsächlich, wie Theodor E. Mommsen meinte, unter Wissenschaftlern einen „Buchtyp“ und einen „Aufsatztyp“ gibt. Für die Publikation gab einzig die Zuversicht den Ausschlag, dass die hier vereinigten Aufsätze kein bloßes Florilegium bilden, sondern eine inhaltliche Kohärenz aufweisen und der Forschung in ihrer Gemeinsamkeit größeren Nutzen bieten können als an ihren disparaten Erscheinungs-orten.

Wie der Historiker zu seinen Gegenständen kommt, ist eine merkwürdige Verkettung von Zufällen, von wirklichen Entscheidungen, – sei es für Themen, die in Mode sind, sei es für solche, die es gerade nicht, Forschungslücken also, – und dem Gewährwerden von Affinitäten, die nicht immer rational erklärbar sind. In gemessener Bewegtheit zurückblickend könnte der Verfasser versuchen, seinen Weg zur Humanismusforschung auszumachen, in moderner geschichtswissenschaftlicher Diktion wohl eher: zu konstruieren. So stünden am Anfang die Persönlichkeit seines stets oratorisch gestimmten, von der Antike begeisterten Vaters, seine Latein- und Griechischlehrer des Kaiser-Karls-Gymnasiums in Aachen, in den achtziger Jahren die Seminare seines Kölner Lehrers, des Mediävisten Erich Meuthen, zum deutschen und europäischen Humanismus. Zuvor hatte Meuthen bereits das Interesse auf das Gebiet der Kirchengeschichte, insbesondere der Konzilienforschung gerichtet, woraus die Dissertation ‚Das Basler Konzil 1431–1449‘ (1987) erwuchs. Hierin befindet sich schon ein kleines Kapitel über ‚Humanisten‘, das in den folgenden Jahren ausgebaut wurde. Dabei inspirierte stets der Besuch der famosen, von Fritz Schalk aufgebauten Bibliothek des Petrarca-Instituts der Universität zu Köln. Dazu kamen die kurzen Begegnungen mit Paul Oskar Kristeller und die ausgiebigeren mit Agostino Sottili. Unter den an- und umtreibenden Lektüren wirkten am frühesten motivierend, kaum verwunderlich,

Jacob Burckhardt, dann Ernst Robert Curtius' ‚Lateinische Literatur und Europäisches Mittelalter‘, Aby Warburg und besonders wiederum Kristeller in ihren gesammelten Aufsätzen¹ und das außergewöhnliche Renaissance-Buch des russischen Gelehrten Leonid Batkin,² welches seinerseits stark vom Theorem der Dialogizität Michail Bachtins angeregt ist.

Doch keine Geschichte ohne Menschen. Der Weg zum Humanismus war auch ein Weg auf den Spuren von Enea Silvio Piccolomini (1406–1464), der als Person und Autor schon während der Studien über das Basler Konzil jene lebendig-leichte und doch immer pointierte Präsenz gewann, die wohl kein anderer Autor der Zeit zu evozieren vermag.³ Als Epistolograph und Redner begleitete er, immer plastischer werdend, die Arbeiten an der Edition des Bandes 19.2 der ‚Deutschen Reichstagsakten‘, der dem Frankfurter Tag von Oktober 1454 gewidmet ist. Durchaus folgerichtig wurde er mit seinen Reden dann zum Hauptgegenstand der Habilitationsschrift und zugleich für den Verfasser, und nicht nur für ihn, zur Lieblingsfigur, zur Personifikation des Humanismus überhaupt. Offen oder verdeckt ist der Piccolomini, ist Papst Pius II. auch die zentrale Gestalt dieses Bandes. Zwei Beiträge sind ausschließlich ihm und seinen Rollen gewidmet (Nr. IV und IX), in allen anderen kommt er mehr oder weniger prominent vor. Mit ihm verbinden sich auch die zentralen Begriffe des Bandes: Diffusion und Transformation, Rhetorik und Historiographie.

Das Vertrautwerden mit einer Person der Vergangenheit hat trotz (oder wegen?) seiner vorwissenschaftlichen Elemente für den Historiker etwas Beglückendes, das nur der versteht, der es selbst erleben durfte. Es mag einerseits der Gefahr trübenden Distanzverlusts ausgesetzt sein, es lässt andererseits gerade jene Formen individueller Intimität leichter nachvollziehen, welche die Humanisten mit ihren Klassikern pflegten, die nach Petrarca's berühmten Worten *nobiscum vivunt, cohabitant, colloquuntur*.⁴

¹ PAUL O. KRISTELLER: Humanismus und Renaissance, hg. von ECKHARD KEBLER, 2 Bde., München 1973 (als Taschenbuch 1975); DERS.: Studies in Renaissance Thought and Letters I–IV (Storia e letteratura. Raccolta di studi e testi 54, 166, 178 und 193), Rom 1984–1996. Kristellers Versuch einer Definition des Humanismus als kulturelle beziehungsweise wesentlich textuell-literarische Praktik auf dem Feld der fünf Humaniora in der Tradition der mittelalterlichen *dictatores* ist trotz ihrer Engführung nach wie vor eine der wenigen praktikablen. ABY W. WARBURG: Ausgewählte Schriften und Würdigungen, hg. von DIETER WUTTKE (Saecula Spiritualia 1), Baden-Baden ³1992 (zuerst 1980).

² LEONID BATKIN: Die italienische Renaissance. Versuch einer Charakterisierung eines Kulturtyps, Dresden 1979.

³ Dieses Gespür vermittelt feinsinnig ARNOLD ESCH: Landschaften der Frührenaissance. Auf Ausflug mit Pius II., München 2008.

⁴ FRANCESCO PETRARCA: De remediis utriusque fortunae/Heilmittel gegen Glück und Unglück. Lateinisch-deutsche Ausgabe in Auswahl übersetzt von RUDOLF SCHOTTLÄNDER, hg. von ECKHARD KEBLER (Humanistische Bibliothek II/18), München 1988, 48.

1. Humanismus: Antikebegeisterung, ihre Formen und Funktionen

Damit kommen wir auf den zweifellos ebenso vorwissenschaftlichen wie erläuterungsbedürftigen Begriff im Untertitel des Bandes zu sprechen: ‚Antikebegeisterung‘. Sie scheint mir in der Tat eine habituelle Gestimmtheit der Humanisten zu sein. Das emphatische Bewusstsein von der eigenen Epoche, das ebenso intime und emotionale wie zugleich unweigerlich historisch gebrochene Verhältnis zu Werk und Person der Klassiker, die pathetische Wiedergeburt- und Dunkel-Lichtmetaphorik bei den prestigeträchtigen ‚Scoperte‘ von Klassikerhandschriften, das große Pathos bei der philologischen Reinigung der *renatae litterae*, ein missionarisches Sendungsbewusstsein, die Sammelleidenschaft – all dies bildet diejenige affektive Komponente des Humanismus, die in der älteren Forschung von Georg Voigt bis hin zu August Buck als die eigentliche, die epochale Innovation angesehen wurden. Ich glaube, dass diese Sicht zwar stark verengt, aber nicht, dass sie im Wesen verfehlt ist. Man könnte sogar so weit gehen, von einem Lustfaktor, von ästhetischer Manier zu sprechen, von Wort-Erotik im Lateinischen, die aber mit heiligem Ernst betreiben wird, vom neuen Pläsir der Intertextualität, das freilich schon lange bibel- und rechtsgeschult war. Vielleicht darf man sogar den Begriff eines Antike-Fetischismus bemühen, der freilich spätere Renaissancisten noch weit stärker befallen sollte als ihre durchaus pädagogisch bewegten Vorbilder des Quattrocento.⁵ Daß Begeisterung nicht rotwangige Verzücktheit bedeutete, war bereits Jacob Burckhardt deutlich. Der Freundschaftskult der Humanisten war zugleich Streitkultur. Und das Verhältnis der Humanisten zur Antike war nicht naiv, sondern im schillerschen Sinn sentimentalisch. Habitus und Texte der Humanisten changieren in verschiedenen simultanen Attitüden,⁶ sie sind multiperspektivisch, dialogisch, oft genug ironisch gebrochen oder von obszöner Witz; sie schrieben sich ein in verschiedene antike Traditionen, die sie dabei in einem Akt imaginativer Überblendung ebenso transformierten wie sich selbst. Man mag bloß an manche fast selbstquälerisch vergrübelten Texte Petrarca's, an Leonardo Brunis ‚*Dialogi in Petrum Histrum*‘ oder die ‚*Commentarii*‘ Pius' II. denken. Dennoch lässt sich die unmittelbare Begeisterung, die Empathie für die längst vergangenen Meister der antiken ‚Leitkultur‘ als durchgängiger Wesenskern fassen, um den sich vor allem die Praktiken und Techniken der Begegnung mit antiken Texten gruppierten, die

⁵ Vgl. HARTMUT BÖHME: Fetischismus und Kultur. Eine andere Theorie der Moderne, Reinbek 2006, hier etwa 237–248 über Aby Warburg.

⁶ Zum Problem des Habitus und der humanistischen Gruppenkultur am Beispiel der monastischen Humanisten HARALD MÜLLER: Habit und Habitus. Mönche und Humanisten im Gespräch (Spätmittelalter und Reformation. Neue Reihe 34), Tübingen 2006, sowie unter dem Aspekt der politischen Indienstnahme ALBERT SCHIRRMAYER: Triumph des Dichters. Gekrönte Intellektuelle im 16. Jahrhundert (Frühneuzeitstudien. Neue Folge 4), Köln/Weimar/Wien 2003.

immens arbeitsintensiven Modi ihrer Aneignung durch Abschreiben, Memorieren, Anlegen von Listen der *loci communes*, Emendieren und Edieren.⁷ Diese Praktiken, Haltungen und Wertvorstellungen generierten eine elitäre Corona oder, erlauben wir uns die Anleihe bei Ludwik Fleck, ein neues Denkkollektiv, einen neuen Denkstil.

Die Renaissance und der ihr zugehörige, aber engere Bereich des Humanismus, bezeichnen ja Wandlungsprozesse, die nicht Geringeres als eine Neuformierung der europäischen Kultur in vielen Bereichen bewirkten. Das Verhältnis zur Antike, die Modi der Antikeaneignung sind lediglich ihre Parameter – und nur auf dieser Ebene wäre es, wenn überhaupt, sinnvoll, die Epochendiskussion Mittelalter/Renaissance erneut zu führen. Denn der rasante Erfolgsweg des Humanismus zur kulturellen Deutungshoheit war nicht providenziell; er beruhte ebenso wenig wie zuvor der Erfolg der mittelalterlichen Universität rein auf schöngeistiger Emphase.

Dieser Erfolg ist vielmehr nur funktional und politisch überhaupt erklärlich, als Antwort auf neue Bedürfnisse, als performatives Vehikel, Autorisierung und Katalysator eines Elitenwechsels. Um es mit Gerrit Walther pointiert zu formulieren: „Historisch betrachtet ist Humanismus die Summe seiner Funktionen.“⁸ Die Mächtigen verstanden bald, diese keineswegs weltfremden Bucherotiker in Dienst zu nehmen und deren spezifische Kompetenz für ihre Zwecke im politischen Feld zu funktionalisieren. Sie passten sich aber gleichzeitig deren Habitus an. Auch der Fürst ist seither antikegebildet und weiß lateinische Verse zu zitieren, wenn nicht selbst zu schmieden. So diente Wissen der Macht und kam selbst an die Macht. Daß der Humanismus somit einerseits ein Phänomen europäischer Globalisierung darstellt, zugleich aber ebenso stringent den ersten nationalen Großdiskurs auslöste, macht eine seiner vielen dialektischen Spannungen aus.⁹

⁷ Zu den humanistischen ‘Techniken’: AUGUST BUCK: ‘*Studia humanitatis*’ und ihre Methode, in: *Die humanistische Tradition in der Romania*, Bad Homburg 1968, 133–150 (zuerst 1959); REMIGIO SABBADINI: *Il metodo degli umanisti* (Bibliotechina del ‘Saggiatore’ 3), Florenz 1922 (ND New York o. J.); SILVIA RIZZO: *Il lessico filologico degli umanisti* (Sussidi eruditi 26), Rom 1973, sowie KRISTELLER (wie Anm. 1), passim; ANTHONY GRAFTON: *Joseph Scaliger – A Study in the History of Classical Scholarship*. Vol. I: *Textual Criticism*; Vol. II: *Historical Chronology*, Oxford 1983–1993; DERS.: *Commerce with the Classics: Ancient Books and Renaissance Readers* (Jerome Lectures 20), Ann Arbor 1997; RONALD G. WITT: ‘*In the Footsteps of the Ancients*’: *The Origins of Humanism from Lovato to Bruni* (Studies in Medieval and Reformation Thought 74), Leiden 2000.

⁸ GERRIT WALTHER: *Funktionen des Humanismus. Fragen und Themen*, in: *Funktionen des Humanismus. Studien zum Nutzen des Neuen in der humanistischen Kultur*, hg. von THOMAS MAISSEN/GERRIT WALTHER, Göttingen 2006, 9–17, hier 11.

⁹ Dazu anregend CASPAR HIRSCHI: *Wettkampf der Nationen. Konstruktionen einer deutschen Ehrgemeinschaft an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit*, Göttingen 2005; DERS.: *Vorwärts in die Vergangenheiten. Funktionen des humanistischen Nationalismus in Deutschland*, in: *Funktionen des Humanismus* (wie Anm. 8), 362–395.

Diese Wege des Humanismus von Italien durch Europa zu verfolgen fasziniert, verlangt aber auch nach einem nuancierten methodischen und begrifflichen Instrumentarium. Wie verbreiten sich Ideen und Haltungen, auf welche Weise werden sie verbreitet? Die folgenden Beiträge kreisen fast alle um dieses Problem und fügen sich so in eine Forschungstendenz ein, die den Prozessen des kulturellen Transfers und Austauschs und deren Medien wachsendes Augenmerk schenkt. Dabei wurde zunächst am Begriff der 'Diffusion' gearbeitet (Nr. III), drückt dieser ursprünglich biologische Begriff doch den unleugbar vorhandenen Aspekt des Nichtintentionalen und doch Gerichteten im Prozeß der Verbreitung besser aus als ältere Termini. An ihm ist festzuhalten. Aber er wurde wesentlich weiterentwickelt durch den Begriff der 'Transformation'. Dieser erweist sich als breiter und besser operationalisierbar; es fehlt ihm gegenüber 'Diffusion' allenfalls der Charakter der gerichteten Bewegung. Der Sonderforschungsbereich 644 'Transformationen der Antike' an der Humboldt-Universität zu Berlin hat daraus mittlerweile ein Organon entwickelt, mit dem sich sowohl auf der Ebene der transformierten (antiken) Objekte wie auf Ebene der daran beteiligten (und häufig genug emphatisch bewegten) Akteure das Phänomen Humanismus als Ausdruck, aber auch Praxis kulturellen Wandels beschreiben läßt. Ich zitiere aus dem Programm: „Transformationen sind komplexe Wandlungsprozesse, die sich zwischen einem Referenz- und einem Aufnahmebereich vollziehen. Dabei wird im Akt der Aneignung nicht nur die Aufnahmekultur, sondern auch die Referenzkultur in verschiedensten Möglichkeiten modifiziert.“ Antike entsteht dabei jedes Mal neu. Für diese stets reziproke Veränderung wurde der Begriff 'Allelopoiese' geprägt. Wesentliche Aneignungsmodi sind bei derartigen Transformationsprozessen solche der (projektiven, introjizierenden, adaptiven, verschmelzenden) Identifikation, der Autorisierung durch Antike.¹⁰ Eben dies ist das Arbeitsfeld, an welches sich die hier neu aufgelegten Aufsätze heranzutasten versuchten, freilich – mit Ausnahme von Nr. XI – vor Entfaltung der Berliner Transformationstheorie.

Wie sehr die Forschung und mehr noch das allgemeine Bild der Renaissance von Burckhardts Vorstellung eines Epochenbruchs zum Mittelalter, von der 'Entdeckung des Individuums', der von Jules Michelet entlehnten Formel 'Entdeckung der Welt und des Menschen' geprägt sind, ist bekannt. Humanismus und Renaissance waren zwar keine Erfindung des 19. Jahrhunderts, aber die Bilder von ihnen wurden hier tief und dauerhaft geprägt: vom Klassi-

¹⁰ Siehe jetzt: Transformation. Eine Theorie des kulturellen Wandels, hg. von LUTZ BERGMANN/HARTMUT BÖHME/MARTIN DÖNIKE u.a., München 2011, besonders HARTMUT BÖHME: Einladung zur Transformation, S. 7–38, hier 11.

zismus wie von Neuromantik und Renaissancismus,¹¹ vom Zweiten Humanismus Wilhelm von Humboldts, und vom Dritten Humanismus eines Werner Jaeger. Dieser Bildungsidealismus, das Ideal der Bildbarkeit und Moralisierbarkeit durch Sprache, er sitzt uns noch latent im Hirn. So schreibt 'der Renaissancehumanismus', Etikett für eine Geistesströmung, zwangsläufig auch die Geschichte seiner forschenden Träger und Präger. Über Humanismus und Renaissance zu forschen bedeutete stets, seinen Gegenstand in Begriff und Sache zu reflektieren, seine stets prekäre und angezweifelte Existenz zu manifestieren und damit implizit neu zu konstituieren. Vielleicht hat der Mediävist hier die besseren Voraussetzungen, denkt er doch die Kontinuitäten a priori stärker mit. Zwar klingen die alten Platten der Epochendiskussion,¹² das Burckhardt-Paradigma, die sogenannte 'Revolte der Mediävisten' mittlerweile arg abgenutzt, doch drehen sie sich noch immer. Nicht selten begegnet dem Humanismusforscher der unausgesprochene Verdacht, er sei 'gegen das Mittelalter'; dies wohl deshalb, weil bekanntlich schon die Humanisten selbst 'gegen das Mittelalter' gewesen seien und dessen finsternes Zerrbild kreierte hätten. Und noch manch heutiger Mittelalter- oder Reformationshistoriker assoziiert mit Renaissance wenn nicht gleich verbuhlte Päpste, so doch 'irgend was mit nackten Venussen'. Ein junger Historiker, der mit Humanismusthemen in der Zunft reüssieren möchte, hängt unweigerlich zwischen den hier – ganz dysdisziplinär – immer noch ehernen Fachgrenzen von Mittelalter und Früher Neuzeit. Er sitzt, grenzpolizeilich beäugt, zwischen den (Lehr-)Stühlen. Dabei hat der Renaissancehumanismus seine Basis im Mittelalter, nicht in der Antike selbst, und ohne das Mittelalter wäre er weder zu denken noch zu erforschen. Die Humanisten mußten ihr Dazwischen entdecken, um Humanisten sein zu können. Keine Antikebegeisterung ohne Mittelalter. Und deshalb muß der Renaissanceforscher auch Mediävist sein, um die Kontinuitäten wie das Neue zu sehen, um seiner rhetorischen Prätension nicht zu erliegen.

¹¹ Das breite Renaissanceinteresse der wilhelminischen Zeit brachte auch so reizvolle Randblüten wie die von MARIE HERZFELD im Verlag Eugen Diederichs herausgegebene, auf 24 Bände angelegte Reihe 'Das Zeitalter der Renaissance. Ausgewählte Quellen der italienischen Kultur.' hervor. Die Reihe wurde im 1. Weltkrieg unvollendet eingestellt.

¹² Statt vieler Titel zur älteren Renaissancedebatte: WALLACE K. FERGUSON: *The Renaissance in Historical Thought. Five Centuries of Interpretation* (Renaissance Society of America Reprint Texts), Toronto u.a. 2006 (zuerst 1948); AUGUST BUCK (Hg.): *Zu Begriff und Problem der Renaissance* (Wege der Forschung 204), Darmstadt 1969, hier besonders HANNS W. EPPELSHEIMER: *Das Renaissance-Problem*, 96–121 (zuerst 1933); jetzt anregend WILLIAM CAFERRO: *Contesting the Renaissance* (Contesting the Past), Chichester 2011, v.a. 1–30, 96–125.

2. Die Situation der Humanismusforschung vor und nach 1945

Man bringt seine Person in die Forschung ein, aber genauso wird man von ihr sozialisiert. Wissenschaftsgeschichte zu betreiben heißt insofern Selbsterkundung zu betreiben. Die Forschung der Nachkriegsjahrzehnte war in Deutschland zweifellos durch die Zwangsemigration zahlreicher meist jüdischer Gelehrter, vor allem Philosophen und Kunsthistoriker, stark geschwächt: eines Ernst Cassirer, Paul Oskar Kristeller, Hans Baron, Erwin Panofsky, Raymond Klibansky, Gerhart B. Ladner, Edgar Wind, Rudolf Wittkower und vieler anderer. Doch haben Nostalgie und Trauer über den selbstverschuldeten Verlust deutscher Gelehrter¹³ wohl auch zu dessen Mythisierung geführt und dürfen nicht über zwei Dinge hinwegtäuschen. Erstens: Die deutsche Humanismusforschung verfügte auch vor 1933 über kein breites Netzwerk und keine eigenen Institutionen, sondern wurde wesentlich von solitären Randfiguren betrieben. Dazu zählten die Germanisten Ludwig Geiger (1848–1919), Konrad Burdach (1859–1936), die Historiker Paul Joachimsohn (1867–1930) und Eberhard Gothein (1859–1923) sowie dessen Sohn, der Romanist Percy Gothein (1896–1944), der Kunsthistoriker Aby Warburg (1866–1929), er als einziger ansatzweise schulbildend, dazu zählten der junge Hans Baron (1900–1988) – in Berlin Schüler von Ernst Troeltsch, in Leipzig von Walter Goetz –, und ein krasser Außenseiter wie Ludwig Bertalot (1884–1960).¹⁴ Zweitens: Die später berühmten Emigranten wie Baron, Klibansky, Kristeller und andere standen vor ihrer Emigration, mit Ausnahme Cassirers und Panofskys, erst am Anfang möglicher Karrieren und bauten ihre Forschung wie ihre Wirkung erst im Land ihrer Immigration auf. Unter ihnen war wiederum Paul Oskar Kristeller nach Produktivität, Einfluß und Schulbildung singulär. Hans Baron, zum Vergleich, blieb zeitlebens Bibliothekar an der Newberry Library in Chicago.¹⁵ Das hinderte ihn nicht, mit seinem ‚Bürgerhumanismus/civic

¹³ Vgl. JÜRGEN PETERSOHN: Deutschsprachige Mediävistik in der Emigration. Wirkungen und Folgen des Aderlasses der NS-Zeit (Geschichtswissenschaft – Rechtsgeschichte – Humanismusforschung), in: *Historische Zeitschrift* 277 (2003), 1–60. Eine Ausweitung auf die gesamte Renaissanceforschung ist Desiderat.

¹⁴ Zur deutschen Renaissanceforschung siehe PETER P. RIEDL: Epochenbilder – Künstlertypologien. Beiträge zu Traditionsentwürfen in Literatur und Wissenschaft 1860 bis 1930, Frankfurt am Main 2005, hier zu Geiger 179–189, 213–244; PERDITA LADWIG: Das Renaissancebild deutscher Historiker, Frankfurt am Main/New York 2004. Kurzer Überblick zur Renaissanceforschung in Berlin vor 1945: JOHANNES HELMRATH: Geschichte des Mittelalters an der Berliner Universität II: 1902/1918 bis 1945, in: *Geschichte der Universität Unter den Linden 1810 bis 1910*, Bd. 5: Transformation der Wissensordnung, hg. von HANS-ELMAR TENORTH, Berlin 2010, 371–410, hier 377–379.

¹⁵ Zu Kristeller: Kristeller Reconsidered: Essays on his Life and Scholarship, hg. von JOHN MONFASANI, New York 2006; CHRISTOPHER S. CELENZA: Italian Renaissance History in the Twentieth Century: Eugenio Garin and Paul Oskar Kristeller, in: DERS.: *Lost Italian Renaissance* (wie Anm. 12), 16–57. Zu Baron: KAY SCHILLER: Hans Baron und der Bürgerhumanismus, in: DERS.: *Gelehrte Gegenwelten. Über humanistische Leitbilder im 20. Jahr-*

humanism‘ eine der prägnantesten und zugleich umstrittensten Forschungsthesen zum Humanismus in die Welt zu setzen.¹⁶ Die zahlreichen, nach dem Krieg in den Vereinigten Staaten gegründeten ‚Departments of Renaissance Studies‘ waren als unverkennbarer Europäisierungsschub zwar ein internes bildungspolitisches Phänomen der USA. Damit hängt aber zusammen, dass die ‚American Renaissance Society‘ und ihre Tagungen schon quantitativ derzeit die wichtigste, ja: die eigentliche internationale Organisation ihrer Art in der Gegenwart darstellt.

In Deutschland waren Träger der Humanismusforschung nach 1945 – ihre Geschichte ist noch zu schreiben und nur einige Vertreter können hier genannt werden – vor allem Romanisten wie Fritz Schalk (1902–1980) und August Buck (1911–1998), der zeitweise die Rolle eines Doyens einnahm, ferner Neu-Latinisten wie Walther Ludwig, Germanisten wie Franz-Josef Worstbrock, Wilhelm Kühlmann und Dieter Wuttke, der Medizinhistoriker Gundolf Keil und eben Mittelalter-Historiker wie Otto Herding (1911–2001) und sein Schüler Dieter Mertens in Freiburg, wie Alfred A. Strnad (1937–2003) in Innsbruck und auch Erich Meuthen in Köln. Ihm sieht sich der Verfasser seit 35 Jahren in großer Dankbarkeit verbunden. Meuthen sah seine Humanismusstudien freilich immer als liebgewonnene Ausflüge,¹⁷ nicht als Zentrum seiner Arbeit an; dieses blieb immer Nikolaus von Kues.

Aus dem Exil zurückgekehrt war der Jurist Georg Kisch (1889–1985), um nun im Alter ab 1952 in Basel die humanistische Jurisprudenz als Forschungszweig aufzubauen. Eine stärker philosophisch-rhetorische Richtung (Humanismus als „erste Aufklärung“) vertraten der Gentile-Schüler Ernesto Grassi (1902–1991)¹⁸ und seine Nachfolger Eberhard Otto, Eckhard Keßler

hundert, Frankfurt am Main 2000, 99–173; LADWIG: Renaissancebild (wie Anm. 14), 278–359. Kritisch RICCARDO FUBINI: Renaissance Historian. The Career of Hans Baron, in: *Journal of Modern History* 64 (1992), 541–574. Weitere Beiträge Fubinis zur Wissenschaftsgeschichte der Humanismusforschung: DERS.: *L’Umanesimo italiano e i suoi storici. Origini rinascimentali – critica moderna*, Mailand 2001, 211–336 (v.a. über Jacob Burckhardt). Für eine wissenschaftshistorische Bibliographie aller genannten Gelehrten ist hier nicht der Ort. Von zentraler Bedeutung sind dabei die fortlaufend erscheinenden Editionen der Briefwechsel Panofskys und Kristellers.

¹⁶ JAMES HANKINS (Hg.): *Renaissance Civic Humanism. Reappraisals and Reflections*, Cambridge 2000. Siehe auch Anm. 15.

¹⁷ Dies gilt selbst für seinen magistralen Überblick: Charakter und Tendenzen des deutschen Humanismus, in: *Säkulare Aspekte der Reformationszeit* (Schriften des Historischen Kollegs. Kolloquien 5), hg. von HEINZ ANGERMEIER, München 1984, 217–276. Ebenfalls nur Teile Ihres Oeuvres widmeten etwa Michael Seidlmayer (1902–1961) oder Peter Herde dem Humanismus.

¹⁸ Zu Grassi vor 1948 jetzt: WILHELM BÜTTEMEYER: *Ernesto Grassi – Humanismus zwischen Faschismus und Nationalsozialismus*, Freiburg im Breisgau/München 2009. Siehe auch CLAUDIA RAZZA: *Ernesto Grassi: L’umile potenza del suo umanesimo*, in: *Germania Latina – Latinitas Teutonica. Politik, Wissenschaft, humanistische Kultur vom späten Mittelalter bis zu unserer Zeit*, hg. von ECKHARD KEßLER und HEINRICH C. KUHN (Humanistische Bibliothek I/54), München 2003, 879–888.

und Thomas Ricklin, an dem von Grassi 1948 in München gegründeten, 1985 umbenannten ‚Institut für Geistesgeschichte und Philosophie der Renaissance‘. Auch Paul Oskar Kristeller (1905–1999) hätte als Schüler des Cusanus-Forschers Ernst Hoffmann diese Richtung tragen können. Er vereinigte in seiner Person einen philosophischen Impetus einerseits, so in seinen Studien zu Marsilio Ficino, mit extensiv handhaftem Quellenzugriff andererseits; beides nicht zuletzt auch in einer italienischen Tradition, die seit Remigio Sabbadini (1850–1934) Humanismusforschung einerseits wesentlich als Wissenschaft der Handschriften- und Textüberlieferung, mithin als Grundlagenforschung des Kulturtransfers betreibt, die andererseits aber, wie gesagt, mit Giovanni Gentile (1875–1944) und dann Eugenio Garin (1909–2004) eine stark philosophische Linie aufweist. Die Ernte der ‚Scoperte‘ Kristellers war der sechsbändige Handschriftenkatalog ‚Iter Italicum‘, der seinerseits einen beispiellosen Boom gezielter Handschriftenforschung zu humanistischen Texten auslöste. Zu dieser Richtung gehören prägend auch Giuseppe Billanovich (1913–2000) und sein allzu früh verstorbener Schüler Agostino Sottili (1939–2004), der sie aber in seinen Kölner Jahren um die prosopographisch-transfergeschichtliche Dimension der deutschen Italienstudenten erweiterte.

Forschungszentren nach Art der amerikanischen ‚Renaissance-Departments‘ sind in Deutschland bis heute rar geblieben.¹⁹ Neben Grassis Münchner Institut belebte in Hamburg der Kunsthistoriker Martin Warnke das Warburg-Institut wieder, in Frankfurt gründete der Anglist Klaus Reichert ein Institut für Renaissance-Studien. Jüngere Formen der Wissenschaftsorganisation integrieren das per se interdisziplinäre Themenfeld des Renaissance-Humanismus häufiger, so die Sonderforschungsbereiche 573 ‚Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit‘ in München (bis 2011) und, schon genannt, 644 ‚Transformationen der Antike‘ in Berlin. Hinzu kommen diverse universitäre Zentren, gläserne Regale allermeist, die zu gründen man nicht müde wird.

In einem lockeren Verbund fanden zwischen 1975 und 1988 am Humanismus interessierte Forscher verschiedener Disziplinen in der Kommission für Humanismusforschung der DFG zusammen. Es war wohl das erste Mal, dass in Deutschland ein breiteres ‚Denkkollektiv‘ in Sachen Humanismus miteinander arbeitete. Die insgesamt fünfzehn thematischen Tagungshefte ihrer ‚Mitteilungen‘ bilden bis heute profunde Grundlagen, aber dabei ist es dann auch geblieben. In kleinerem Format gründete sich 1997, gefördert von der Gerda-Henkel-Stiftung und geleitet von Notker Hammerstein (Frankfurt), ein neuer Arbeitskreis für Humanismusforschung. Der Verfasser verdankt diesem

¹⁹ Als einzige deutsche Zeitschrift sind die vom Umfang recht bescheidenen, von AUGUST BUCK gegründeten ‚Wolfenbütteler Mitteilungen zur Renaissanceforschung‘ zu nennen, die sich wesentlich als Rezensionsorgan verstehen. Das verdienstvolle, von FRANZ FUCHS herausgegebene ‚Pirckheimer-Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung‘ bringt hingegen thematische Tagungsbände.

Kreis, dem er zusammen mit Dieter Mertens, Ulrich Muhlack, Anton Schindling und Gerrit Walther als Mentor angehörte, sehr viel. Es kam uns vor allem darauf an, Nachwuchswissenschaftler zu motivieren, individuell zu fördern und damit Forschungen in diese Richtung auf verbreiteter Basis zu verstetigen. Dies geschah durchaus erfolgreich in regelmäßigen internen Gesprächskreisen, die dreimal zu größeren internationalen Tagungen geweitet wurden. Aus diesen Diskussionen und Symposien sind die Bände ‚Späthumanismus‘, ‚Diffusion des Humanismus‘ und ‚Funktionen des Humanismus‘ erwachsen.²⁰ Wechselseitig befruchtet haben sich dieser Kreis und die Berliner Projekte des Verfassers zur politischen Redekultur (‚Oratorik auf vormodernen Reichs- und Ständeversammlungen‘²¹) und zur ‚Historiographie des Humanismus‘.²² Seinen Berliner Studenten und Mitarbeitern am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität, allen voran Harald Müller, und an den beiden Sonderforschungsbereichen weiß sich der Verfasser dankbar verbunden.

3. Zum Inhalt des Bandes

Die hier versammelten zehn Beiträge bilden einen Querschnitt meiner Forschungen zum europäischen Humanismus. Sie stammen aus den Jahren 2000 bis 2009 und waren zum Teil an entlegenem Ort publiziert. Neu bearbeitet erscheint gegenüber seiner italienischen Erstfassung der Beitrag zum deutschen Humanismus (Nr. II). Nicht aufgenommen wurden frühe Versuche der Kölner Zeit, kleinere Parerga zu Enea Silvio Piccolomini,²³ ein Beitrag zu den

²⁰ Späthumanismus. Studien über das Ende einer kulturhistorischen Epoche, hg. von NOTKER HAMMERSTEIN/GERRIT WALTHER, Göttingen 2000; Diffusion des Humanismus. Studien zur nationalen Geschichtsschreibung europäischer Humanisten, hg. von JOHANNES HELMRATH/ULRICH MUHLACK/GERRIT WALTHER, Göttingen 2002; Funktionen des Humanismus. Studien zum Nutzen des Neuen in der humanistischen Kultur, hg. von THOMAS MAISSEN/GERRIT WALTHER, Göttingen 2006.

²¹ Politische Redekultur in der Vormoderne. Die Oratorik europäischer Parlamente in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, hg. von JÖRG FEUCHTER/JOHANNES HELMRATH (Eigene und Fremde Welten 9), Frankfurt am Main u.a. 2008.

²² Medien und Sprachen humanistischer Geschichtsschreibung, hg. von JOHANNES HELMRATH/ALBERT SCHIRRMAYER/STEFAN SCHLELEIN (Transformationen der Antike 11), Berlin 2009; sowie demnächst: Historiographie des Humanismus. Literarische Verfahren, soziale Praxis, geschichtliche Räume, hg. von DENS. (Transformationen der Antike 12), Berlin 2012. Vgl. grundsätzlich MARKUS VÖLKEL: Geschichtsschreibung. Eine Einführung in globaler Perspektive (UTB 2692), Köln 2006, bes. 195–226.

²³ JOHANNES HELMRATH: Die italienischen Humanisten und das Basler Konzil, in: Vita activa. Festschrift für Johannes Zilkens, hg. von HANS-JOACHIM HOFFMANN-NOWOTNY/ANNELIESE SENGER, Köln 1987, 55–72.; DERS.: ‚Humanismus und Scholastik‘ und die deutschen Universitäten um 1500 (zugleich Rezension von: JAMES H. OVERFIELD: Humanism and Scholasticism in Late Medieval Germany, Princeton 1984), in: Zeitschrift für Historische Forschung 15 (1988), 187–204; DERS.: Enea Silvio, Plinius und die ‚inventores rerum‘. ,De

Personen- und Werkeregister

- Abu Ma'shar 139
Abraham a Santa Clara 296 (A. 50)
Abzehn, Johann von 83 (A. 38)
Acciaiuoli, Agnolo 336
Accolti, Benedetto 290, 303, 336
Adam von Bremen 254
Aelius, Lucius 415 (A. 124)
Aethicus Ister 308, 310 f.
Agricola, Georg 35
Agricola, Rudolf 33, 35, 167-169
- *De inventione dialectica* 168;
 Epistola ad Iacobum Barbarianum
 216 (A. 7); *Vita Petrarcae* 43
Agustín, Antonio 397, 405 (A. 91)
Aischines 167
Alberti, Leon Battista
- *De re aedificatoria* 203 f., 276 f.
Albergati, Niccolò, Kardinal 125, 365,
 372 (A. 72)
Albrecht II. von Habsburg, röm.-dt. Kg.
 418
Albrecht 'Achilles' von Brandenburg
 173, 321
Alexander de Villa Dei 175
Alexander der Große 139, 205, 254,
 260, 267, 307, 310, 315-318, 393
Alexander VI. (Rodrigo Borgia), Papst
 195-197, 337
Alfons V., Kg. von Neapel-Aragón 97
 (A. 87), 302 f. (A. 71), 316, 317
 (A. 120), 363, 371, 382, 390
Aliotti, Girolamo 374
Althamer, Andreas 252 (A. 128), 253
 (A. 130)
Altheimer, Konrad
- *De origine, moribus et vestitu*
 Hamatarum 259
Ambrosius von Mailand 133, 137
 (A. 67), 140, 143, 143 (A. 85), 152,
 296 (A. 49)
- Lukas-Kommentar 140
Amerbach (Familie aus Innsbruck/
 Wien) 391
Ancona, siehe Ciriaco
Andreas de Sanctacruce
- *De notis publica auctoritate probatis*
 400
ANDERSON, BENEDICT 220
Andreas von Regensburg 262
Angeli, Jacopo siehe Scarperia
Annius (Nanni) von Viterbo 195-197,
 203 f., 207, 276
- *Antiquitates* 245; *Commentaria*
 super opera diversorum auctorum
 195
Anselm von Canterbury 133
Athanasius 154 (A. 126)
Anthyrus 254
Antonio da Cremona 139, 141 f.
Antonius Pius, röm. Ks. 416
Apianus, Johannes
- *Cosmographia* 240
Aquila (Gentner), Johannes
- *Opusculum de potestate et utilitate*
 monetarum 401
Arco, Francesco und Galeazzo von 83
 (A. 35)
Aretino, Pietro 343
Aristides, Aelius 162, 204, 277
- *Panathinaikos* 201, 273
Aristoteles 97, 129, 137, 155, 160, 167,
 216 (A. 7), 311, 346
- *Nikomachische Ethik* 139
ARNOLD, KLAUS 223 (A. 28), 227
Arnpeck, Veit 244, 246
- *Chronia Baioariorum* 262
Arrian 97, 317 (A. 120)
- *Anabasis* 316 (A. 116)
Artus, Kg. 209 f.

- Asconius Pedianus 126, 128 (A. 37),
167
Attila 254 (A. 133)
Augustinus, Bf. von Hippo 133, 155,
158
Augustus, röm. Ks., gen. Octavian 317
(A. 120), 360 (A. 55), 381, 392, 408,
409 (A. 104)
Aurelius, Cornelius 194 (A. 19)
- *Defensorium gloriae Batavinae* 269
(A. 191); *Divisicronik* 269 (A. 191)
Aurispa, Giovanni 78, 119, 126, 129
Aventinus, Johannes 45, 197, 218,
(A. 11), 225, 227, 232, 237, 246, 413
- *Adversarien* 263 (A. 168); *Kleine
Annalen* 262 f.; *Bayerische Chronik*
262 f.
Averlino, Antonio siehe Filarete
- BABELON, ERNEST 385
Bachenstein, Johannes 357
BACHTIN, MICHAÏL 2
Bacon, Nicolas 186
Baier, Andreas 106 (A. 122)
Bajezid II. (türk. Sultan) 337
Balcius (Domitius Calciatus) 264
Barbaro, Ermolao 404
Barbaro, Francesco 149 (A. 111), 393
- *De re uxoria* 98
Barbo, Pietro 173
BARON, HANS 7, 147, 162, 201, 273
Baronius, Caesar 297, 362 (A. 62)
Barzizza, Gasparino 119, 135 (A. 63),
377
-, Guiniforte 92, 126 (A. 31), 377
Basellius, Nikolaus 191, 220
BAUCH, GUSTAV 21, 35, 62
BATKIN, LEONID 2, 14
Bavarus, Andreas 376
Beatrix von Neapel-Aragón, Kg.in 65
Beauvais, Vincenz von 225 (A. 35)
Bebel, Heinrich 42, 90 (A. 62), 191,
197 f., 220, 256, 266 (A. 180), 268
Beccadelli, Antonio (Panormita) 382
Beccari, Niccolò 392 (A. 47)
Beda Venerabilis 209
Behaim, Michael 403
Beheim, Martin 35
Bellanti, Battista 144 (A. 92)
Bellini, Jacobo 405, 414, 416
Benci, Fabiano 335 (A. 179)
BENTLEY, JERRY H. 301
Benvoglianti, Leonardo 92, 284 (A. 12),
292
Benzi, Ugo 150 (A. 113)
Bembo, Bernardo 395 (A. 55), 396
Bernardino von Siena 292, 294
Bernhard von Clairvaux 139
BERNSTEIN, ECKHARD 20
Beroaldo, Filippo 392, 411
Berosus 195, 197, 207, 210-212, 246
(A. 106), 263, 345
BERTALOT, LUDWIG 7
Bessarion, Johannes, Kardinal 152-154,
317 (A. 120), 321, 323, 326
Biel, Gabriel 401 (A. 79)
Biglia, Andrea
- *Tractatus de detrimento fidei
orientis sive de origine Turcarum*
302
Bild, Veit, OSB 40 f., 412
BILLANOVICH, GIUSEPPE 9, 128
Biondo, Flavio 70, 112, 194 (A. 20),
203, 208, 211 (A. 86), 228, 230,
259 f., 290, 299, 391 f., 402
- *Decades* 97 (A. 86), 309 (A. 91); *De
expeditione in Turchos* 302; *Italia
illustrata* 46, 193, 203, 215, 225,
276; *Roma triumphans* 320
BISSON, THOMAS N. 170, 177
Bisticci, Vespasiano da 345 f., 349, 393
BLACK, ROBERT 24, 54, 116, 174 f., 301
BLOCH, MARC 68
Blumenau, Laurentius
- *Hochmeisterchronik* 252
BLUSCH, JÜRGEN 313
Boccaccio, Giovanni
- *De claris mulieribus* 131
Bochow, Wenzel von 88, 94
Bodin, Jean 208
Boethius 139, 394
Bogislaw X., Hgz. von Pommern 254
Bonfini, Antonio 71, 97, 113, 200, 270
- *Rerum Hungaricarum decades* 211
(A. 88)
Bonhomme, Pasquier 208
Bonstetten, Albrecht von 30, 226, 232,
240, 244, 247, 264
- *Superioris Germaniae
confederationis descriptio* 265 f.

- BOURDIEU, PIERRE 25, 37, 163 (A. 10)
 Borgia, Cesare 196
 Botticelli, Sandro 395 (A. 55)
 Bracciolini, Gianfrancesco Poggio 13,
 78 f., 90, 103, 108, 119, 123 f., 126,
 128 (A. 36), 132, 134-136, 139
 (A. 71), 143, 166 f. (A. 24), 173, 209
 (A. 78), 230, 238, 312, 386, 389, 391
 - Briefwechsel mit Cesarini 358-360
 - *Invectiva in Felicem antipapam* 343-
 378
 - Kontroversen mit Filelfo 345 f.;
 Jacobo Zeno 346; Tommaso von
 Rieti 346; Lorenzo Valla 345 f., 378;
 Scipio-Caesar-Kontroverse 345 f.
 - Leichenrede für Giuliano Cesarini
 364-366; für Niccolò Albergati 365
 (A. 72); für Francesco Zabarella 135
 - Opera: *Contra hypocritas* 351
 (A. 29), 357, 372, 374; *De avaritia*
 357; *De infelicitate principum* 82
 (A. 35), 363 (A. 64); *De varietate*
fortunae 312 (A. 104), 351 (A. 29),
 367, 372-374
 Brant, Sebastian
 - *Stultifera navis/Narrenschiff* 23, 295
 Brassart, Johannes 123 (A. 23)
 BRAUDEL, FERNAND 57, 117
 BRAUNGART, GEORG 178
 BREDEKAMP, HORST 71
 Bredenbach, Matthias 39
 Brennus (Gallier) 207
 Brennwald, Heinrich
 - Schweizer Chronik 264
 Broquière, Bertrandon de la 304
 Brueil, Guillaume de 184
 Brunelleschi, Filippo 56
 Bruneti Brunett, Petrus 145 (A. 95)
 Bruni, Leonardo 79, 97 (A. 86), 98, 119,
 131, 134 (A. 59), 146 f., 152, 162,
 194 (A. 20), 201-204, 211 (A. 86),
 221 (A. 21), 224 (A. 29), 236, 272-
 278, 356, 377
 - *Controversia Alphonsiana* 136;
Dialogi in Petrum Histrum 3;
Historia Florentini populi 202 f.,
 225, 274-276; *Laudatio Florentinae*
urbis 134 (A. 56), 147, 180, 203 f.,
 273 f.
 - Leichenrede für Nanni Strozzi 147,
 203, 276
 BRUNNER, OTTO 222 (A. 25)
 Brutus/Brito (Gründer Britanniens) 209
 Brutus, Marcus Junius 417
 Buchwald, Sigismund 256
 BUCK, AUGUST 3, 8 f.
 Budé, Guillaume 384, 397, 400-402
 - *De asse et partibus eius* 398
 Bugenhagen, Konrad 48, 227, 230, 247,
 249, 254 f.
 - *Pomerania* 226, 254 f.
 Buonaccorsi, Filippo (gen. Callimachos)
 28, 71, 82, 200, 270
 BÜRCK, GERHART 333 (A. 173)
 BURCKHARDT, JACOB 2 f., 5, 13, 18, 34
 (A. 47), 36, 53, 56 (A. 12), 57, 110,
 143, 164, 282, 343 f.
 BURDACH, KONRAD 7, 26 f., 55
 BURGER, HEINZ OTTO 119
 Burgkmair, Hans 411
 BURKE, PETER 14, 22, 117, 244
 BUSCH, JÖRG W. 70, 242
 Busche, Hermann von dem 48
 Busleyden, Hieronymus 380, 419
 But, Adrian de 297
 Butzbach, Johannes 40
 Caccia, Gasparo da 92, 119, 126 (A. 31)
 Caesar, Gaius Iulius 158, 192, 194
 (A. 19), 201 f., 205 f., 226, 255, 239,
 315, 317 (A. 120), 260, 265, 272,
 274, 380, 382, 392 (A. 47), 409, 411,
 413 f.
 Calandrini de Sarzana, Thomas siehe
 Nikolaus V
 Calecas, Manuel
 - *Contra errores Graecorum* 158
 Caligula, röm. Ks. 317 (A. 120), 400,
 409 (A. 104)
 Calixt III. (Alfonso Borgia), Papst 320,
 323, 338
 Camerarius, Joachim 39, 50
 Camden, William
 - *Britannia* 237
 Campano, Giannantonio 206, 338
 (A. 193), 340
 Campisio, Giovanni 79, 92 (A. 71), 97
 (A. 86),
 Campo, Gerardus de 330 (A. 165)

- Candida, Giovanni di 395 (A. 55)
- Cantiuncula, Claudius 34
- Capistran, Johannes C. (von Capestrano), OFM 92 (A. 71), 104 (A. 116), 294, 296 (A. 49)
- Capranica, Domenico, Kardinal 77, 79, 92 (A. 71)
- Caretto, Otto de 325 (A. 147)
- Carrara, Francesco 135
- Cartagena, Alonso Garcia (de Santa Maria) 138 (A. 68), 211 (A. 87)
- *Controversia Alphonsiana* 136 f.
- Carvajal, Juan de, Kardinal 79, 92, 292 (A. 36), 295 (A. 46)
- Cassiano da Pozzo 387
- Cassiodor 139
- CASSIRER, ERNST 7
- Castelbarco, Giovanni Jacopo del (Castro Romano) 81 (A. 25)
- Castro, Giovanni 338
- Castiglione, Baldassare 109
- *Il Libro del Cortegiano* 174
- , Branda, Kardinal 132 (A. 49)
- , Giovanni di 294
- Cato (maior) 84 (A. 39), 195, 360 (A. 56)
- Celtis, Konrad 25 f., 35, 37 (A. 54), 41 f., 45, 59, 121, 189, 214-218, 227, 231, 235, 237, 240, 259 f., 268, 278, 407
- Edition der *Germania* des Tacitus 44
- Opera: *De situ et moribus Norimbergae* 224; *Germania illustrata* 46, 215, 224, 251; *Germania generalis* 215; *Germania magna* 226; *Quatuor libri amorum secundum quatuor latera Germanie* 189, 214
- Sodalität 109, 256
- CERTEAU, MICHEL DE 62 (A. 34)
- Cesarini, Guliano, Kardinal 79, 125, 137, 150 (A. 113), 152 f., 290, 349, 358, 364-366, 370
- Briefwechsel mit Poggio 358-360
- CESERANI, REMO 284
- Cessoli, Jacobus de 127 (A. 34)
- Charles du Moulin 185
- Christan, Michael 328 (A. 152)
- Chrysoloras, Manuel 34, 75, 148 f. (A. 109)
- Chytraeus, David 50, 259
- Cicero, Marcus Tullius 27, 44, 63, 84 (A. 39), 90, 94 f. (A. 82), 106 f., 126, 128, 141 f., 145, 158, 159-161, 166 f., 180 f. (A. 64), 185, 193, 258 (A. 148), 360 (A. 55), 377
- Opera: *Brutus* 167; *De divinatione* 139; *De inventione* 167; *De legibus* 128; *De natura deorum* 139, 237; *De oratore* 23; *Epistulae ad Atticum* 367 (A. 77); *Orator* 167; *Partitiones oratoriae* 167; *Somnium Scipionis* 14
- Oratorik 29, 95, 135
- Reden: *De imperio Cn. Pompei/De lege Manilia* 96, 167, 179 f., 294, 318; *In Catilinam* 366 f.; *Pro Archia* 78, 140, 178; *Pro Publio Sesto* 367 (A. 77)
- Cincinnatius, David 50
- Ciriaco (Pizzicollini) d'Ancona 238, 386, 393
- Clairvaux, Bernhard 139
- Claudius (Tiberius Claudius Caesar), röm. Ks. 400
- CLAVUOT, OTTAVIO 70
- CLEMENS, LUKAS 388
- Cochläus, Johannes 48, 239
- *Brevis Germaniae descriptio* 225 (A. 32), 251, 267
- COCHRANE, ERIC 76 (A. 9), 194
- Coelestin I., Papst 153
- Coëtquis, Philippe de 93 (A. 73)
- Colet, John 24
- COLLARD, FRANCK 71
- Colocci, Angelo 404
- Confienza, Pantaleone 213 f.
- Corraro (Correr), Gregorio 119
- *Progne* 137
- Corvinus, Laurentius
- *Cosmographia/Silesiae descriptio compendiosa* 256
- Cosmas von Prag 234
- Crispus (Sohn Konstantins d. Gr.) 408
- Cristoforo de Velate 144 (A. 92)
- Crivelli, Lodrisio 290, 338
- *De expeditione Pii Papae contra Turcos* 298
- CUNNALLY, JOHN 386 f., 389, 399, 405, 418

- Curte, Sceva da 82, 92
 CURTIUS, ERNST ROBERT 2, 165, 288
 Curtius Rufus, Quintus 317 (A. 120)
 Cuspinianus (Spießheimer), Johannes
 35, 391 (A. 41), 413
 - *Austria* 263; *De Caesaribus atque
 imperatoribus Romanis* 412
 Cyrill von Alexandria 153
 Chytraeus, Nathan 238
- Dalberg, Johann von 401, 403 f
 Dante Alighieri 24, 105, 130, 292
 Dandolo, Benedetto 393
 Dati, Agostino 99 (A. 95)
 Decembrio, Pier Candido 126 f. (A. 32),
 141 (A. 80)
 - *Controversia Alphonsiana* 136 f.
 DEGENHARDT, BERNHARD 380, 405
 DEMANDT, ALEXANDER 205
 Demetrios von Konstantinopel 130
 Demosthenes 145, 167
 Dempster, Thomas
 - *De Etruria regali libri VII* 204, 277
 DERRIDA, JACQUES 165
 Descartes, René 50 f.
 Diessenhofen, Heinrich von 262
 Didymos (Briefautor?) 139
 Diodor 207
 Diogenes Laertios 317 (A. 120)
 DIONISOTTI, CARLO 22
 Dionysius Areopagita 139 f.
 Długosz, Johannes (Jan) 234, 252
 DOCKHORN, KLAUS 165
 Donato, Pietro 119, 135
 Donatus, Aelius 126
 Dornau, Caspar 50
 Domitian, röm. Ks. 381
 DRESDEN, SEM 27
 Dringenberg, Ludwig 39
 Drusus, Sohn des Tiberius 409
 DuFay, Guillaume 57
 Dürer, Albrecht 37, 413
 Dürer d. Ä., Albrecht 407
 Dusburg, Peter von 227, 234,
 - *Chronicon terrae Prussiae* 251 f.
- Eberhard I. im Bart, Gf. von
 Württemberg 328 (A. 152)
 Ebran von Wildenberg, Hans 243, 262
 Ebdorfer, Thomas 264 (A. 173)
- Eck, Johannes 48
 Egen, Barthelmäs 407
 Einhard 45
 Elagabal (Antoninus), röm. Ks. 412
 (A. 115)
 Eleonore von Portugal, Ks.in 82, 98
 Elisabeth I., Kg.in von England
 Ellenbogen, Nikolaus 40 f.
 Emilio, Paulo 13, 71, 113, 200, 207-
 212, 220, 270, 272
 - *De rebus gestis Francorum libri VII*
 208; *Franciae antiquitas* 207; *Galli-
 ca antiquitas a primae gentis origine
 repetita* 207
 Enea Silvio Piccolomini siehe Pius II.
 Enikel, Jans 235
 Ennius, Quintus 145
 Epiphaios 152
 Erasmus von Rotterdam 22-24, 26, 48 f.,
 64, 90 f., 156, 181 f., 182 (A. 64),
 197, 389, 391
 - *Ciceronianus* 181
 ESCH, ARNOLD 2 (A. 3), 324
 Eschenloer, Peter 258
 ESPAGNE, MICHEL 67
 Este (ital. Familie) 390
 - Borso, Mgf. von Ferrara und
 Modena 320, 322
 - Meliaduse 126
 Etterlin, Petermann 265
 Eugen IV. (Gabriele Condulmer), Papst
 57, 145 (A. 97), 148, 323, 330
 (A. 161), 347-349, 351, 353, 357,
 362-364, 366 (A. 76), 373 (A. 90 f.)
 - Bullen: *Affligitur summa amaritu-
 dine* 362-364, 367-371; *Moyses vir
 Dei* 362, 367; *Multa sanctorum pa-
 trum = Monitorium* 362-364, 367-
 369, 375; *Quoniam iuxta* 362
 (A. 62); *Rem pestiferam* 362 f., 369-
 371
 Eugenikos, Markos 152-154
 Eusebius von Caesarea 196
 Eutrop 131
 Eyb, Albrecht von 89, 105, 106
 (A. 122), 375 f.
 Eych, Johann von, Bf. 82 (A. 34)

- Fabius Pictor 195
 Fabri, Felix 224, 226, 230, 249
 - *Descriptio Sueviae* 237, 259 f.;
Evagatorium 238; *Historia Svevorum* 190
 - , Ulrich 391 (A. 41)
 Faustina d. Ä. Frau d. röm. Ks.
 Antonius Pius 515
 Feliciano, Felice 386
 Felix V. (Hzg. Amadeus VIII. von Savoyen), Papst 13, 79, 137, 346-349, 352-355, 361-364, 368-370, 373-378
 - Bullen: *Novum non est* 355; *Quid ad tranquillitatem* 355
 Felix, Sebastian 391 (A. 41)
 Feltre, Vittorino da 89, 129
 Ferdinand I., röm.-dt. Ks. 418
 Festus, Rufius 415
 Ficino, Marsilio 9, 196,
 Fieschi, Stefano (Stephanus Fliscus) 302 f.
 FIGLIUOLO, BRUNO 70
 Filarete (Antonio Averlino) 97, 414, 417
 Filelfo, Francesco 129, 173, 302, 375, 377
 - Kontroverse mit Poggio 345 f.
 - *De origine Turcorum* (?) 302, 321
 Filelfo, Gian Maria
 - *Amyris* 313
 Fillastre d. Ä., Guillaume, Kardinal 131
 FINKE, HEINRICH 121 (A. 16)
 Flaminius, Gaius 417
 FLECK, LUDWIK 4
 Flee, John 89
 Flemmyng, Richard 135
 FLASCH, KURT 48
 Florianus, Marcus Annius, röm. Ks. 390
 Florus, Publius Annius 131, 415
 Fulgentius 133, 158
 Foligno, Niccolò Tignosi da 317 (A. 120)
 Fora, Gerharo und Monte 416
 Forchtenauer, Wolfgang 86
 FORNER, FABIO 56 (A. 11)
 Forzetta, Olivero 390
 Foschi, Angeletto 358 (A. 50)
 Foxe, John 210
 Franz I., Kg. von Frankreich 184 (A. 69), 398
 Frechulf von Lisieux 211
 Freher, Marquard 51
 Fridolin, Stephan, OFM 406-411
 - *Buch von den keiserangesichten/Etlicher keyser angesicht* (1487) 401, 406-410
 Friedrich I. Barbarossa, röm.-dt. Ks 173
 Friedrich III., röm.-dt. Ks. 29, 36, 73, 80, 82 f., 90-92 (A. 67, 71), 96, 104 f. (A. 114, 118), 113, 172-174, 179 f., 283, 290, 292, 302, 317 (A. 120), 319, 407, 418
 Friedrich II., Mgf. von Brandenburg 315 (A. 114)
 Fries, Lorenz 261 (A. 161)
 Frischlin, Nicodemus 50
 Frulovisi, Tito Livio 28, 63, 209 (A. 78)
 FUBINI, RICCARDO 126, 157
 FUCHS, FRANZ 9 (A. 19)
 Fuchsmagen, Johann 391
 FUETER, EDUARD 194, 336 (A. 184)
 Fütterer, Ulrich 227, 262
 Fulvio, Andrea 384, 386 f., 397 f.
 - *Illustrium Imagines* 398
 FUMAROLI, MARC 183 f.
 Fusce, Francesco da 97
 Galba, röm. Ks. 418
 Gaguin, Robert 208
 Galilei, Galileo 50
 Gallienus, röm. Ks. 405 (A. 91), 412 (A. 115)
 GARIN, EUGENIO 9
 Garzoni, Giovanni 271 (A. 197)
 Gaspar de Perusio 144 (A. 92)
 Gaguin, Robert 260
 - *Compendium de origine et gestis Francorum* 208
 Gaza, Theodor 155
 Gebwyler, Hieronymus 39
 GEIGER, LUDWIG 7, 18-20
 Geldenhouwer, Gerhardus
 - *Historica Batavica* 269 (A. 191); *Lucubratiuncula de Batavorum insula* 269 (A. 191)
 Germanicus, Nero Claudius 260, 274, 408 f.
 Gerson, Johannes 158

- Gerstenberg, Wigand 248 (A. 113)
 Gessel, Leonhard 135 (A. 61)
 GENTILE, GIOVANNI 8 f.
 Ghiberti, Lorenzo 384, 414, 417
 Ghirlandaio, Domenico 416 f.
 GILL, PATRICK 202 (A. 50), 206, 283,
 301, 305
 Giotto di Bondone 108, 414
 Giovio, Paolo 381
 GIRGENSOHN, DIETER 229 (A. 52)
 Giuliano, Andrea 149 (A. 110)
 Giustiniani, Bernardo 173
 - , Leonardo 377
 - , Paolo, OP 24
 - , Tommaso, O.Camald. 24
 Glarean, Heinrich
 - *Helvetiae descriptio* 226, 264
 Gobelinus Person 229 (A. 50)
 GOETZ, HANS-WERNER 196
 - , WALTER 7
 GOEZ, WERNER 197
 GÖLLNER, CARL 301
 Goltzius, Hubert 384
 - *C. Iulius Caesar sive historiae
 imperatorum* 399
 GOMBRICH, ERNST 54, 414
 Gonzaga, Lodovico, Mgf. v. Mantua
 277 (A. 218), 320
 Gordian III. (Marcus Antonius Gordia-
 nus), röm. Ks. 393 (A. 48), 417
 Gossembrot, Sigismund 103 (A. 113)
 GOTHEIN, EBERHARD 7
 GOTHEIN, PERCY 7
 Gottfried von Boullion 291, 336
 GRAF, KLAUS 218, 228, 261
 GRAFTON, ANTHONY 63, 196 f., 246
 GRASSI, ERNESTO 8 f.
 Gratius, Ortwin 47
 Gregor I. der Große, Papst 355
 Gregor von Nazianz 140
 Grey, William 89
 Groningen, Wilhelmus Frederici von
 - *De Frisiae situ gentisque origine*
 261 (A. 159)
 GROßMANN, KARL 76
 Grunau, Simon 253
 GRÜNBERGER, HANS 42, 190
 Gruter, Janus 51
 Guarini, Guarino 78 (A. 9), 89, 115,
 122, 125, 127, 129, 149 (A. 110),
 173, 175, 303, 351, 377
 - Scipio-Caesar-Kontroverse 345 f.
 - , Girolamo 303 (A. 73)
 Guicciardini, Francesco 194 (A. 20)
 Guillart, Charles 84
 GUMBRECHT, HANS-ULRICH 170
 Gundelfingen, Heinrich von 244, 265
 Gutenberg, Johannes 122
 Habsburger (europ. Dynastie) 380
 Hadrian (Publius Aelius Hadrianus),
 röm. Ks. 415-417
 Hainhofer, Philipp 418
 Hajek von Libocany, Vacláv
 - *Ceská Cronika* 258
 HALE, JOHN 14
 HALLER, JOHANNES 323
 HAMMERSTEIN, NOTKER 9
 HAMM, BERNDT 1
 HANKINS, JAMES 150, 155, 279, 281,
 301, 318, 333
 HANSMANN, MARTINA 381 (A. 6)
 HARDER, HANS-BERND 256
 Hardt, Hermann von der 119
 HARDT, MATTHIAS 388
 HARTFELDER, KARL 21
 HARTLEY, DAVID 186
 HASKELL, FRANCIS 387, 397, 404
 Hassenstein, Bohuslav, siehe
 Lobkowicz
 HAUSSHERR, REINER 414
 HAVAS, LÁSZLÓ 71
 HAY, DENYS 62
 HAYE, THOMAS 161, 253
 HEENES, VOLKER 380, 386
 HEGEL, G. W. FRIEDRICH 53
 Hegesipp 131
 Hegius, Alexander 39
 HEINIG, PAUL JOACHIM 80
 Heimburg, Gregor 89 (A. 60), 107, 108
 (A. 128, 130), 321 f.,
 Heinrich III., Kg. von Frankreich 184
 Heinrich IV., Kg. von Frankreich 185
 Heinrich V., Kg. von England 209
 (A. 78), 333
 Heinrich VI., Kg. von England 93
 (A. 72), 139 (A. 71), 367
 Heinrich VII., Kg. von England 209

- Heinrich VIII., Kg. von England, 210
HELLER, AGNES 14
Helmold von Bosau
- *Chronica Slavorum* 254 f.
Hemmerlin, Felix 262
Hendrik van der Borcht 396
HERDE, PETER 8 (A. 17)
HERDER, JOHANN GOTTFRIED 176
(A. 52)
HERDING, OTTO 8, 20
Heresbach, Konrad 50
HERKLOTZ, INGO 387, 404
Hermes Trismegistos 139, 196
Hermogenes 97, 168
Herodian 97
Herodot 298, 309, 317 (A. 120)
Hessus, Eobanus 39, 251 (A. 123)
Hesdin, Pierre de 43
Hethum (Hayton)
- *Flores Historiarum terre orientis*
302 (A. 68)
HEUSER, PETER ARNOLD 387
Hieronymus 97, 137 (A. 67), 140
(A. 74), 142, 381
- *Epistula ad Heliodorum* 139
Hieronymus von Kreta 340
Hieronymus von Prag 134, 136 (A. 64)
Hinderbach, Johannes 73-75, 84
(A. 41), 87 f., 92 f. (A. 71), 98, 104
(A. 114), 107, 321
- Fortsetzung der *Historia Austriacalis*
des Enea Silvio Piccolomini 110
HIRSCHI, CASPAR 42
HIRSTEIN, JAMES 70
Hobbes, Thomas 159 (A. 2)
HOBSBAWM, ERIC 191
HOFFMANN, ERNST 9
Holl, Elias 410
Holinshed, Raphael 212
Hopital, Michel de 183
Horaz 44, 60, 139, 158
HOUSLEY, NORMAN 301, 338
Howard, Thomas (Earl of Arundel) 382
HRABOVÁ, LIBUŠE 110
Hugo von St. Victor 140
HUMBOLDT, WILHELM VON 6
Hummelberger, Michael 412
Humphrey, Hzg. von Gloucester 209
(A. 78)
Hutten, Ulrich von 17, 42, 48, 51, 206
- *Epistulae obscurorum virorum* 47
Huttichius, Johannes 397, 400
- *Imperatorum Romanorum libellus*
413
Innozenz III., Papst 330 (A. 161)
Irenicus, Franciscus 197, 218 (A. 11)
Isidor von Kiew, Kardinal 292 (A. 35),
317
Isidor von Rosate 144 f. (A. 95)
Isidor von Sevilla 261, 269
Jano, Bartholomaeus de
- *Epistola de crudelitate Turcorum*
302
JAEGER, WERNER 6
JAUSS, HANS ROBERT 62 (A. 34)
Jean III, Duc de Berry 391 (A. 39)
JENS, WALTER 176 (A. 52)
JOACHIMSEN (JOACHIMSOHN), PAUL 7,
20 f., 35, 94 (A. 80), 194, 224, 236,
389
JOHANEK, PETER 220
Johann II., Kg. von Kastilien 140
(A. 76)
Johann III. Abeczier, Bf. von Ermland
131
Johann Friedrich I., Hzg. von Sachsen
252
Johann von Neumarkt 27
Johannes XXIII. (Baldassare Cossa),
Papst 356
Johannes Hispanus 139
Johannes de Montenoison, Bf. 139
(A. 73)
Johannes von Salisbury 207
Jordanes 252
- *De origine actibusque Getarum =*
Getica 96
Josephus, Flavius 195
Jouffroy, Jean 73-75, 89, 321
Juan Margarit y Pau
- *Paralipomenon* 211 (A. 86)
Julius II. (Giuliano della Rovere), Papst
416
Justinus, Marcus Iunianus 299
Justinian I., röm. Ks. 380, 405
Juvenal, Decimus Iunius 145
Kalteisen, Heinrich, OP 158

- KANT, IMMANUEL 159
 KANTOROWICZ, ERNST HARTWIG 186
 (A. 75), 319
 Kantzow, Thomas 241
 Karl IV., röm.-dt. Ks. 27, 55, 392
 Karl V., Kg. von Spanien, röm.-dt. Ks.
 211, 417 f. (A. 127)
 Karl VII., Kg. von Frankreich 302,
 353 f.
 Karl VIII., Kg. von Frankreich 207 f.
 Karl IX., Kg. von Frankreich 184
 (A. 69)
 Karl der Große, fränk. Kg., röm. Ks.
 201 (A. 43), 208, 223 (A. 27), 260 f.,
 272 f.
 Karl der Kühne, Hzg. von Burgund 264
 Keck, Johannes, OSB 138 (A. 67)
 KEIL, GUNDOLF 8
 Kels, Hans d. Ä. 418
 Kelton, Arthur 272 (A. 199)
 Kepler, Johannes 51
 KERSEN, NORBERT 234
 KEBLER, ECKHARD 8, 233
 Keza, Simon von 234
 KISCH, GEORG 8
 KISSLING, HANS JOACHIM 333 f.
 KLIBANSKY, RAYMOND 7
 Köbel, Jacob 401 (A. 79)
 Koberger, Anton 413
 Konrad II., röm.-dt. Ks. 291
 Konstantin der Große, röm. Ks. 408
 Kopernikus, Nikolaus 240, 256
 KOPPERSCHMIDT, JOSEF 165
 Krantz, Albert 35, 223 (A. 27), 227,
 229, 253, 268
 - *Wandalia/Saxonia* 190, 259 f.;
Metropolis 260 f.
 KREBS, CHRISTOPHER 42
 Kreul, Nikolaus (Ypolitus
 Mediolanensis) 87 f., 100
 KRISTELLER, PAUL OSKAR 1, 7, 9, 40,
 48, 61, 66, 164, 170
 Kues, Nikolaus von 79, 92, 125-127
 (A. 27), 153, 157 f., 178, 229
 (A. 52), 292, 312 (A. 107), 322, 362
 (A. 61)
 - *De pace fidei* 329
 KUGLER, HARTMUT 198
 KÜHLMANN, WILLHELM 8, 50, 227, 235
 LABBE, PHILIPPE 297
 Ladislaus, Kg. von Böhmen-Ungarn 31,
 89, 93, 98, 294
 LADNER, GERHART B. 7
 Laktanz (Lucius Caecilius Firmianus)
 140
 - *Phoenix* 126
 Lampert von Hersfeld 45
 Landriani, Gherardo, Bf. von Lodi 11 f.,
 29, 78, 128, 133 (A. 54), 137-143
 (A. 73), 167, 178, 209 (A. 78), 356
 - Reden: *Poteram ego ipse* (1432)
 139; *Tandem hodie* (1432) 141
 Lange, Heinrich 41
 Langen, Rudolf von 39
 Languschi, Giacomo
 - *Excidio e presa di Constantinopoli*
 317 (A. 120)
 Lannoy, Gilbert de 304
 Lapo da Castiglionchio 356
 Lastre, Jean de 315 (A. 114)
 LAUDAGE, JOHANNES 12
 LAUSBERG, HEINRICH 163, 165
 Lauterbach, Johann 104 (A. 116)
 Lefèvre d'Étaples, Jacques 24, 207
 LEHMANN, PAUL 12, 123
 Leiden, Schut von 106 (A. 122)
 Leland, John 210, 237 f.
 - *Assertio inclytissimi Arturii regis*
 272
 Lelli di Stefano 392
 Lemaire de Belges, Jean 197
 - *Illustrations de Gaule et singularités*
de Troie 207
 LEMBURG-RUPPELT, EDITH 387, 398 f.
 LEMKE, SVEN 163
 Leo I. der Große, Papst 140, 354 f.
 Leontorius, Leonhard 40
 Leto, Pomponio 404
 LHOTSKY, ALPHONS 76
 Libanios 167
 Liberius, Papst 153 f. (A. 126 f.)
 Ligorio, Pirro 405
 Lipsius, Justus 51, 185
 Liscius, Nicolaus 92 (A. 71), 93
 Livius, Titus 74, 128, 145, 202 f.
 (A. 51), 276 f. (A. 215), 298, 317
 (A. 120), 358 (A. 50), 367 (A. 77),
 404, 408, 415

- Lobkowicz (Hassenstein), Bohuslav von
112 (A. 138)
- *De re publica* 110
- Löffelholz, Johannes 33
- Lolli, Goro (Gregorius Lollius) 92
- Loschi, Antonio
- *Inquisitio super XI orationibus
Ciceronis* 97, 167
- Lucan (Markus Annaeus Lucanus) 84
(A. 39), 129 f. (A. 42), 394
- LUCIUS, CHRISTIAN 323
- Luder, Peter 105, 106 (A. 122), 121
- Ludwig XI., Kg. von Frankreich 265,
302, 332
- Ludwig der Bayer, röm.-dt. Ks. 322
(A. 138)
- Ludwig der Fromme, röm.-dt. Ks. 405
- Ludwig, Hzg. von Niederbayern 314
- LUDWIG, WALTHER 8, 50
- LUHMANN, NIKLAS 177
- Lukian 293
- Lukrez (Titus Lucretius Carus) 139
- Lupfen, Johann von 86, 97
- Lur, Heinrich 134 f. (A. 61)
- Luther, Martin 41, 47 (A. 83), 48, 64
- Lyse von Schmalkalden, Johannes 407
- Lysimachos (Diadoche) 393
- Machiavelli, Niccolò 208, 337 (A. 188)
- MACHILEK, FRANZ 40
- MACK, PETER 186
- Macrobius, Ambrosius Theodosius 404,
412
- Maffei, Timoteo
- *Oratio ad principes Italiae* 303
- Maiano, Benedetto 418
- Mainenti, Scipione de, Bf. von Modena
79, 126
- MAISSEN, THOMAS 70, 201 (A. 43), 202
(A. 50)
- Malatesta, Sigismondo 303, 323, 327
- MAN, PAUL DE 165
- Manetho, ägypt. Geschichtsschreiber
195
- MANSI, GIOVANNI DOMENICO 287, 297
- Mantegna, Andrea 383, 414, 418
- Mantuanus, Baptista 41
- Marbod, Kg. der Markomannen 258
- Marcellinus, Ammianus 126
- Marcus, Antonius (Triumvir) 181, 360
(A. 55)
- MARGOLIN, PIERRE 327
- Marschalk, Nikolaus 227, 238
- *Annales Herulorum ac Vandalorum*
253 f.; *Epitaphia* 238 (A. 83)
- Marsili, Luigi, OESA 41
- Marsuppini, Carlo 374
- Martial (Marcus Valerius Martialis) 403
(A. 83), 404
- Martin V. (Oddo Colona), Papst 373
404
- MARTIN, ALFRED VON 14, 343 f.
- MARTINES, LAURO 14
- Massa, Bartolomeo da 92
- Matal, Jean 50, 387
- Matociis, Giovanni de (il Mansionario)
415
- *Historia imperialis* 405
- Matthias Corvinus, Kg. von Ungarn
211, 331, 333, 416
- Mauritius (Hl.) 368 (A. 80)
- Maximilian I., röm.-dt. Ks. 36, 113,
163, 174, 181, 244, 262-265
(A. 173), 268, 271, 410-413, 418
- Maximos der Bekenner (Confessor) 154
- MCMANAMON, JOHN 135, 164, 172
- Medici (ital. Familie) 123 (A. 23), 204
-, Cosimo der Ältere 127, 148, 335,
345, 377, 395 (A. 55)
-, Cosimo II. 277
-, Lorenzo 336 (A. 182), 337 (A. 188)
-, Piero 340 (A. 202)
- Mehmed II., türk. Sultan 279, 310, 313-
318, 327 f. (A. 157), 334
- Meister PW
- Bodenseekarte 241
- Meisterlin, Sigismund 224, 410
- *Chronographia Augustensium* 110
(A. 131), 232 (A. 59); *Nürnberg
Chronik* 244
- Mela, Pomponius 226, 240, 257, 309
(A. 92)
- *Mapa mundi* 131; *De situ orbis
libri tres* 239
- Melanchthon, Philipp 24, 48 f., 168
- Memling, Hans 395 f., 409 (A. 105)
- Ménage, Mathieu 357
- Mendel, Johannes 83
- Mennel, Jakob 244, 263

- MERTENS, DIETER 8, 10, 20, 32, 42, 50,
102, 170, 198, 225 (A. 35), 233, 235,
261, 266-268, 283, 299, 301
- Mercator, Gerhard 35
- MESTWERDT, PAUL 26
- Metasthenes 195 f., 345
- MEUTHEN, ERICH 1, 8, 20, 79, 216, 301
- MICHELET, JULES 5
- MIETHKE, JÜRGEN 1, 122 f., 131
- MOELLER, BERND 47
- Moleyns, Adam de 92 f., 107
- MOMMSEN, THEODOR E. 1, 385
- MOMGLIANO, ARNALDO 385
- MONFASANI, JOHN 162, 166
- Monmouth, Geoffrey von 209, 272
- Montaigne, Michel de 185
- Monte, Piero da 138 f. (A. 67, 71), 209
(A. 78), 367 (A. 78), 372 (A. 88)
- Montenero, Giovanni 152
- Montenoison, Johannes de 139 (A. 73)
- Montone, Braccio de 315 (A. 114)
- Moro, Cristoforo 332 (A. 171)
- Morroni, Tommaso aus Rieti (Reatinus)
346, 402 (A. 81)
- Morus, Thomas 379 f.
- *Vita Heinrich VII* 209
- MUHLACK, ULRICH 10, 42, 70, 192,
236 f., 274
- MÜLLER, ADAM 176 (A. 52)
- MÜLLER, HARALD 10, 40 f.
- MÜLLER, HERIBERT 70, 304
- MÜLLER, JOHANN JOACHIM 297
- MÜLLER, MARKUS 163
- MÜNKLER, HERFRIED 42, 190, 219
- Münster, Sebastian 218 (A. 11)
- *Cosmographie* 225, 241
- Murmellius, Alexander 39
- Murner, Thomas, OFM 48
- MURPHY, JAMES J. 166
- Mutian, Konrad 41, 48
- Nagonio, Giovanni Michele
- *Pro(g)nostichon Hierosolymitanum*
416
- Nanni siehe Annius
- Naclerus, Johannes 196 f.
- Nebrija, Antonio de 197, 210 f.
- NEDDERMEYER, UWE 130
- Nero, röm. Ks. 202, 395 f., 409 (A.
105), 416-418 (A. 126)
- Nestorius, Patr. v. Konstantinopel 153
- NEWALD, RICHARD 76
- Nicodemus della Scala, Bf. von Freising
174 (A. 46)
- Niccoli, Niccolò 102, 125 (A. 27), 128
(A. 36), 134 (A. 58), 238, 345, 389,
393 f.
- NIEBUHR, BARTHOLD GEORG 385
- NIETZSCHE, FRIEDRICH 164f.
- Nikolaus V. (Tommaso Parentucelli),
Papst 92, 125, 152, 282, 290, 292,
302 (A. 71), 306 (A. 85), 312
(A. 105), 317 (A. 120), 319
(A. 123), 323, 344 (A. 4), 351-357,
373 (A. 89)
- NISARD, CHARLES 34
- Noah 196
- NORDEN, EDUARD 231
- Noxeto, Petrus de 79, 92, 119, 122, 129,
292
- Nuhn, Johannes 248 (A. 113)
- Nürnberg, Jörg Georg von 299
- Occo, Adolf III. 397
- O'MALLEY, JOHN 171 f., 179
- Ohlah, Niklas
- *Hungaria* 251
- Olesnicki, Zbigniew 92-94, 106, 108
(A. 129)
- Oresme, Nicolas von 397
- Orosius, Paulus 139
- Orsini, Giordano, Kardinal 127
- Osiris 196
- Omphalius, David 50
- Oporinus, Johannes 413
- Otfrid von Weissenburg 45
- OTT, MARTIN 388
- OTTO, EBERHARD 8
- Otto von Freising 45, 96, 308, 310
- *Gesta Friderici* 96 (A. 85)
- Ovid (Publius Ovidius Naso)
- *Tristia* 97; *Ars amatoria* 97; *De
remedio amoris* 97, 99;
Metamorphosen 158
- Palladius, Bf. von Rathiaria 132 (A. 51)
- Pandoni, Giannantonio, gen. Procellio
397, 404
- *Opusculum aureum de talento* 401 f.
- Pannartz, Arnold (Drucker) 65

- Pannonius, Janus 89
 PANOFISKY, ERWIN 7
 Panormita, Antonio Beccadelli 80
 (A. 21), 97 (A. 87), 141 f., 316 (A. 119), 373
 Panormitanus, Nicolaus 178
 Panvinio, Onofrio 397
 Parisi, Alberto 351 f., 375
 PASTOR, LUDWIG VON 24, 119, 330
 PATSCHOVSKY, ALEXANDER 126
 Pau, Juan Margarit y 211 (A. 86)
 Paul II. (Pietro Barbaro), Papst 332, 338, 377, 390
 Pavia, Filippo 145
 Peacham, Henry 382
 Peregallo, Giovanni 92 (A. 71)
 Perikles 203
 Perotti, Angelo 346
 Perotti, Niccolò 173, 352
 Pertinax, Publius Helvius, röm. Ks. 405
 PERTUSI, AGOSTINO 301
 Petrarca, Francesco 2 f. 13, 24 f., 27 f., 31, 43, 55, 57, 60, 76, 80, 91, 108, 128, 166, 173, 192, 203 (A. 51), 230, 236, 239, 275 (A. 212), 377, 390 (A. 37), 392 f., 395, 408
 - *De remediis utriusque fortunae* 95 (A. 82), 158; *De viris illustribus* 381
 PETRIS, LORIS 183
 Petrus von Blois 82 (A. 34)
 Petrus Lombardus 140 (A. 76)
 Petrus Martyr (Martire) von Anghiera 71, 270
 Peuerbach, Konrad 34, 83,
 Peutinger (Familie) 37
 -, Konrad 41, 48, 225, 238, 389, 391, 397, 400
 - Kaiserbuch 401, 410-413
 Pflieger, Silvester, Bf. von Chiemsee 80
 Pfullendorf, Michael Rentz von 30, 86
 Philipp der Gute, Hzg. von Burgund 304 f., 331 f.
 Philipp der Schöne, Kg. von Spanien 418
 Philipp von Makedonien 393
 Philippus Arabs, röm. Ks. 412 (A. 115)
 Piccolomini (ital. Familie) 87
 -, Enea Silvio siehe Pius II.
 -, Jacopo Ammanati 341 (A. 203)
 -, Niccolò 339 (A. 195) 119
 Pico della Mirandola 196
 Pietri, Giovanni 390
 Pileo, Benedetto da 119, 129, 133
 Pinturicchio 279, 341
 Pippin der Jüngere, fränk. Kg. 223 (A. 27), 308, 310
 Pirano, Ludovico da 119, 137
 Pirckheimer, Willibald 17, 33, 37 f., 41, 48, 218 (A. 11), 287 (A. 20), 389, 391, 413
 Pirckheimer, Hans 82
 Pisani, Ugolino de 119, 137 f., 376
 Pisanello, Antonio 389
 Piscator, Hermann, OSB 97 (A. 86)
 Pius II. (Enea Silvio Piccolomini) 2, 11-13, 28, 31, 45, 63, 70 f., 75 f., 85 f., 89, 104, 118 f., 129, 133, 135, 136 f. (A. 64), 142-148 (A. 82), 178-182, 193, 198, 206, 211 (A. 86), 216 (A. 7), 227, 229 f., 244, 259 f. (A. 153), 260, 265, 268, 394, 404
 - als ‚Apostel des Humanismus‘ 29, 75, 118, 121, 200, 270
 - als Bf. von Triest 81
 - als Bf. von Siena 81, 294
 - Briefe: *Epistula ad Mahometem* 297, 316, 327-330; *Epistulae familiares* 30, 287 (A. 19), 295; *Epistolae in pontificatu* 329
 - als Briefeschreiber 90-95
 - Bullen: *Execrabilis* 322; *Ezechielis* 298, 308 (A. 87), 319 (A. 123), 330, 340; *Vocavit nos pius* 297 (A. 53), 298, 320
 - Dichterkrönung (1442) 25, 29, 80, 83
 - Gedichte 299, 311 (A. 100)
 - als Geschichtsschreiber 110-113
 - als Handschriftensammler 96 f.
 - humanistische Schrift 101-103
 - in der Kanzlei Friedrichs III. 29, 79-82, 84, 88, 90 f.
 - auf dem Kongress in Mantua (1459/60) 179, 301, 319-327
 - am kgl. Kammergericht 81, 84
 - auf dem Konzil von Basel 77-79, 81, 356, 394
 - als Korrektor und *arbiter litterarum* 30 f., 99-101

- Opera: *Asia* 111 f., 299, 311, 320; *Commentarii* 3, 29, 143, 287, 300 f., 321 (A. 132), 324 f. (A. 144), 328, 330, 334 f.; *Commentarii de gestis concilii/De gestis concilii Basiliensis* 110, 113, 134, 140 (A. 74); *Cosmographia* 298, 309 f. (A. 93, 98); *De curialium miseris* 76, 82; *De donatione Constantini (Somnium)* 77, 122, 284 (A. 12), 292; *De duobus amantibus* 76, 101; *De institutione principum* 98; *De liberorum educatione* 98; *De Livonia* 251; *De ortu et auctoritate imperii Romani* 105, 319; *De remedio amoris* 99 f.; *De situ et ritu Pruthenorum* 251; *De viris illustribus* 110; *Epitome* von Biondos *Decades* 97 (A. 89), 309 (A. 91); *Europa* 111 f., 249 f., 299, 309 (A. 93), 311; *Germania* 44, 105, 205, 218 (A. 10), 224, 250 f., 326 (A. 149); *Historia Australis=Historia Friderici* 87, 98 (A. 93), 104 (A. 114), 110 f., 113, 226, 243, 249, 251 (A. 124), 263; *Historia Bohemica* 111 f., 226, 249 f., 258; *Pentalogus* 173 f. (A. 46); *Somnium de fortuna* 284 (A. 12);
- *Opera omnia* 287 (A. 19)
- Papst-Medaille 331
- als päpstlicher Legat 81
- als Priester 81
- als Prinzenzieher 98 f.
- als Redner 95 f., siehe Reden
- auf dem Reichstag zu Frankfurt (1454) 179, 205
- auf dem Reichstag zu Regensburg (1454) 179, 205, 300 (A. 63)
- als Sekretär Felix V. 79, 81
- Reden: *Advenisti tandem* 330; *Constantinopolitana clades* 179 f., 294-297, 302, 307 (A. 87), 313-319; *Cum bellum hodie* 179 (A. 60), 296 f., 308 (A. 87), 314 (A. 112), 321-323; *Existimatis* 324-326 (A. 144), 330; *In hoc frequentissimo conventu* 287 (A. 20); *Moses vir dei* 290-293, *Quamvis omnibus* 292; *Responsuri* 287, 297 (A. 53); *Septimo iam exacto mense* 323 f.; *Sextus igitur annus* 326 (A. 149), 340 (A. 198); Türkenreden allg. 205
- Pizolpasso, Francesco, Ebf. von Mailand 78 f. (A. 14), 92, 115 f., 119, 126 f. (A. 33), 136 (A. 65), 139 f. (A. 74, 76), 141, 143 f., 157, 356, 358, 360, 363
- Pizzicolli, siehe Ciriaco d'Ancona
- Planta, Justinus 364
- Platon 131, 149 f., 155, 159
- Platina, Bartolomeo 290, 340
- Plautus 126-128, 141
- Plethon, Gemisthos 149, 154 f.
 - *De differentiis Platonis et Aristotilis* 155
- PLETT, HEINRICH F. 160 f., 165
- Plinius d. Ä. 110, 127, 194 (A. 19), 240, 299, 404
 - *Naturalis historia* 309 (A. 92), 394
- Plinius d. J. 90
- Plutarch 381, 402
- POCOCK, JOHN G. A. 212 (A. 89)
- Podiebrad, Georg, Kg. von Böhmen 330
- Poggio, siehe Bracciolini
- Polentone, Sicco
 - *Argumenta super aliquot orationibus et invectivis Ciceronis* 167
- Poliziano, Angelo 392
- Pomponius Laetus 403
- Porcellio, siehe Pandoni
- Porto, Leonardo da 398
- Postel, Guillaume
 - *Apologie de la Gaule* 207
- Pot, Philippe 183
- Probus (Grammatiker) 126
- Prato, Johannes de 364 (A. 68)
- Priamos 312 (A. 102)
- Priscian von Caesarea 167,
 - *De numeris* 402
- Prokop (Prokopios von Caesarea) 113
 - Gotenkrieg 254
- PRÜGL, THOMAS 158
- Ps.-Berosus, siehe Berosus
- Ps.-Cicero
 - *Rhetorica ad Herenium* 144
- Ps.-Dionysius, siehe Dionysius
- Ps.-Metasthenes, siehe Metasthenes
- Ps.-Isidor 153 f.
- Ptolemaios, Claudius 34, 67, 110, 131, 299, 240, 250, 257

- *Geographiké Hyphegesis* 239
Pusculo, Ubertino 312 (A. 103)
Puteanus, Eurycius 25
- Questenberg, Jacob Aurelius 382, 395,
397, 398 (A. 65), 401
- *De talento et sestertio* 403-405
Quintilianus, Marcus Fabius 106, 108,
128, 139, 160,
- *Institutio oratoria* 167, 217 (A. 7),
306 (A. 85)
Quirini, Lauro 302, 306 (A. 85), 317
(A. 120)
Quirini, Taddeo 173
- Rabenstein, Johann (Prokop) von 93,
284 (A. 12)
- *Dialogus* 88 (A. 56)
RABIL, ALBERT JR. 19, 59
Rad, Ludwig 87, 89
Rad von Ranhweil, Hans 87
Rada, Rodrigo Jiménez de 211, 234,
269
Ragusa, Johann von 131 f.,
- *Tractatus de reductione Bohemorum*
133
Ragvaldsson (Ragvaldi), Nikolaus, Bf.
von Vaxjö 199, 268
Ramus, Petrus 168
Ranzano, Pietro 270
RATHMANN, THOMAS 119
Redditi, Filippo
- *Commentariolus de priscis nummis*
401
Regiomontanus (Müller), Johannes 34 f.
REICHERT, KLAUS 9
Reuchlin, Johannes 23, 41, 48, 102
(A. 111), 403 f.
- Reuchlinstreit 39, 47
Reusner, Nicolaus L. 238, 297,
REXROTH, FRANK 71
Rhenanus, Beatus 48, 70, 90, 194
(A. 20), 197 f., 226 (A. 39), 246
(A. 106), 268
- *Rerum Germanicarum libri tres* 46,
270
Rheticus, Georg Joachim 241
Rho, Antonio da 129
RICKLIN, THOMAS 9
Riederer, Friedrich
- *Spiegel der waren Rhetoric* 168
Riederer, Ulrich 82, 86
Rinck, Peter 37
Robert, Kg. von Neapel 173
Romanus (Rustici), Cincius 125 (A. 26)
Rosenheim, Petrus von 132 (A. 49)
- *Roseum Memoriale Divinarum
Eloquiorum* ebd.
Roswitha von Gandersheim 45
Roth, Johannes 88 f., 105 f. (A. 122)
Rothe, Johannes
- *Thüringische Weltchronik* 221
(A. 21), 235
Rottenauer, Konrad 104 (A. 114), 314 f.
Rouille (Rovillius), Guillaume 397
Rubeanus, Crotus
- *Epistulae obscurorum virorum* 47
Rüdesheim, Rudolf von 105 (A. 118)
Rudolf II. von Habsburg, röm.-dt. Kg.
399
RUPPRICH, HANS 20, 76
Russel, John, Bf. von Lincoln 186
(A. 75)
RUSSEL, JOYCELYNE G. 321
Rustici, siehe Romanus
Ruysch, Johann 33
- SABBADINI, REMIGIO 9, 124
Sabellicus, Marcus Antonius 197
Sachs, Hans 38
Sagundinos, Nikolaos 150, 303, 309
- *De familia Authumanorum* 304, 311;
Oratio ad Alphonsum 316 f. (A. 120)
Sallust (Gaius Sallustius Crispus) 158,
298, 360 (A. 56), 415
Salonina (Gattin des röm. Ks.'s
Gallienus) 412 (A. 115)
Salutati, Coluccio 102, 201 f. (A. 43),
273 f., 312 (A. 104)
Salvian von Marseille 126
- *De gubernatione dei* 126
SANCTIS, FRANCESCO DE 22
Sangallo, Giuliano da 417 (A. 128)
Sapidus, Johannes 39
Sasseti, Francesco 417 (A.. 128)
Saxo Grammaticus
- *Historia Danica* 234
SAYGIN, SUSANNE 70
Scaliger, Joseph Justus 51, 197

- Scarperia, Jacobus Angelus de (Jacopo Angeli)
 - lat. Übersetzung der *Geographia* des Ptolemaios 131
 Scaevola, Mucius 417
 SCHALK, FRITZ 1, 8,
 Schedel, Hartmann 33, 70, 94 (A. 80)
 - *Liber Antiquitatum* 238; *Schedelsche Weltchronik* 225, 232, 241 (A. 90), 381, 413
 Scheitrer, Ludwig 93
 SCHENK, GERRIT JASPER 172
 Scheurl, Christoph 48
 Schiller, Friedrich 193 f.
 SCHINDLING, ANTON 10
 Schlick, Kaspar 81 (A. 25), 90, 92 f. (A. 71)
 SCHMITT, ANNEGRET 380, 382, 405
 Schöner, Johannes 240
 Schpick, Stephanus 100 (A. 102)
 Schradin, Nikolaus 265
 SCHULZE, WINFRIED 285
 SCHWOBEL, ROBERT 301, 304, 334
 SEEGETS, PETRA 408 f.
 Segovia, Johann von 97 (A. 86), 145 (A. 95), 178, 329, 362 (A. 62), 368 (A. 80)
 SEIDLMEYER, MICHAEL 8 (A. 17)
 Seneca, Lucius Annaeus 129, 136, 139, 158
 Senftleben, Heinrich 92 f.
 Serravalle, Giovanni da, OFM 130
 Servius (Grammaticus) 402
 SETTIS, SALVATORE 385
 SETTON, KENNETH M. 90 (A. 63), 301
 Severus, Flavius, röm. Ks. 409
 Sextus Empiricus (Pythagoricus) 139
 Sforza (ital. Familie)
 - , Bianca Maria 66
 - , Bona 66
 - , Francesco, Hzg. von Mailand 320, 322, 335, 402 (A. 81)
 - , Hippolyta 321
 Shakespeare, William 212
 Sibus, Georgius
 - *Illustratio in Olomuncz* 259
 Siculus, Lucius Marineus (Lucio Marineo Sicolo) 71, 197, 200, 210-212, 270
 - *Opus de rebus Hispaniae memorabilibus* 211
 Sierck, Jacob von, Ebf. von Trier 80, 92 (A. 71)
 Sigismund, röm.-dt. Ks. 80 (A. 21), 137, 172 f.
 Sigismund, Hzg. von Tirol 31, 98, 322
 Simon de Valle 144 (A. 92)
 Simonetta, Cicco 401 f.
 Skanderbeg (Georg Kastriot) 331
 Sodoma (sienesischer Maler) 400
 Solinus, Gaius Julius 299
 Sonnenberger, Ulrich, Bf. von Gurk 82, 104 (A. 114), 180
 Sophie, Kg.in von Polen 100 (A. 102)
 SOTTILI, AGOSTINO 3, 11, 20, 30, 33 f., 56 (A. 11), 61, 89, 118, 375
 Sozomeno da Pistoia 119
 Spalatin, Georg 254
 Spannocchi, Ambrogio 101 (A. 107)
 Spießhaimer, Johannes siehe Cuspinian
 Spilimbergo, Johannes de 377
 SPITZ, LEWIS WILLIAM 19 f.
 Spoleto, Lucio von 125
 Stabius, Johannes 244, 263
 Statius 158
 STAUBER, REINHARD 70
 Stella, Gotardo 361, 368 (A. 80)
 Stella, Erasmus 227, 247
 - *De Borussiae antiquitatibus* 252 f.
 Stein, Bartholomäus 224, 247, 253
 - *Descriptio totius Silesiae* 256 f.
 Stein, Heynlin von 103 (A. 113)
 STEINMANN, MARTIN 132
 Stoeffler, Johannes 35, 240
 Stojentin, Valentin von 254 (A. 134)
 STOLLBERG-RILINGER, BARBARA 177
 Strabo(n) 110 f., 205, 207, 226, 240, 250, 299
 - *Geographica* 239
 Strada, Jacopo 384, 396
 Strozzi, Giovanni 147
 Strozzi, Nanni 203, 276
 STRNAD, ALFRED A. 8, 76, 83 (A. 36, 39)
 Stuart, Maria, Kg.in von Schottland 186 f.
 Stumpf, Johannes 264 f. (A. 176)
 Sueton 158, 380, 397, 404, 411 f., 415

- Sulla (Lucius Cornelius Sulla Felix)
202, 274, 368
- Sunthaim, Ladislaus 244, 263
- Swarcz, Johannes 83 (A. 37)
- Sweynheim, Konrad (Drucker) 65
- Syropoulos Sylvester 150 (A. 113)
- Tacitus, Publius Cornelius 44, 74 f.,
100, 194 (A. 19), 196, 202 (A. 48),
204-206, 226, 230, 257, 259
(A. 153), 261, 298, 367 (A. 77)
- *Dialogus de oratoribus* 176; *Germania* 43 f., 74 (A. 2), 198, 204, 239, 267
 - taciteischer Paradigmenwechsel 198, 266-268
- Talon, Raymond 144 (A. 92)
- Tancred von Lecce 336
- TATEO, FRANCESCO 22
- TELLENBACH, GERD 200
- Terenz (Publius Terentius Afer) 84
(A. 39), 158
- Komödien 97
- Teukros (Stammvater der Troianer) 312
- Thoisly, Geoffroy de 304 (A. 78)
- Thomas von Aquin 139
- Thomas von Kempen 26
- Thukydides 203, 276, 298
- Tiberius, röm. Ks. 202, 245, 274, 409
- Tifernas, Lilius 339 (A. 195)
- Tinctoris, Johannes 106 (A. 122)
- Titus, röm. Ks. 418
- Tizian 396, 417 (A. 127)
- Todeschini-Piccolomini, Francesco,
Kardinal 87
- TOFFANIN, GIUSEPPE 24
- Tolomei, Francesco 92
- Tommasi, Pietro 351-353, 355, 374 f.,
393
- Torquemada, Juan de, OP 365 (A. 72)
- *Tractatus contra principales errors Graecorum* 329
- Tortelli, Giovanni 152, 155
- Torzelo, Messir de 304
- Totila, Kg. der Ostgoten 201
- Tschudi, Aegidius 265
- *Helvetia* 228
- Trajan, röm. Ks. 390, 409, 417
- Trapezunt, Georg von 155 (A. 131),
167 f., 302 (A. 71), 317 (A. 120)
- *Rhetoricorum libri quinque* 168
- Traversagni, Francesco 83, 108 (A. 129)
- Traversari, Ambrogio 41, 119, 125, 129,
137, 151-153 (A. 123), 158, 389,
392
- Trevisan, Lodovico, Kardinal 149
(A. 111), 324
- Trithemius, Johannes 40 f., 96, 220
(A. 24), 245
- Tröster, Johannes 31, 83 (A. 39), 86-89,
93, 99
- *Dialogus* 100
- TROELTSCH, ERNST 7
- TRUNZ, ERICH 50 (A. 95)
- Tucher, Hans 407
- Turóczy, János 234
- Türst, Conrad 265 (A. 176)
- Tuschek, Johann 88, 92 (A. 71), 94, 97
(A. 86)
- Twayr, Franco de
- *Tractatus de expugnatione urbis Constantinopolitanae* 317 (A. 120)
- Twinger von Königshofen, Jakob 235
(A. 69)
- UEDING, GERD 159, 166
- Ungnad, Johann 82
- Urban II., Papst 291, 330 (A. 161)
- Urban, Heinrich 41
- Vadian, Joachim 239
- Vair, Guillaume du
- *De l'eloquence française* 185
- Valens, Vettius 405
- Valerius Flaccus 126, 128
- Valerius Maximus 95 (A. 82), 129, 158,
412
- Valla, Lorenzo 24, 89, 155 f., 168 f.,
230, 351,
- Kontroverse mit Poggio 345 f., 377
 - *Opera: Apologus* 367 (A. 78);
Elegantiae 140 (A. 75)
- Varro, Marcus Terentius 125, 145, 404
- *De sestertio* 402 (A. 81)
- Vasari, Giorgio 393 (A. 48)
- Vega, Garcilaso de la 67
- Vegio, Maffeo 41
- Velser, Michael 328 (A. 152)
- Ventura de Civitate Castello (Paulucio
de Matzis) 364 (A. 68)

- Vercingetorix 206
 Vergerio, Pier Paolo 63, 95, 98, 118 f.,
 135, 167, 200, 270, 356, 377
 - Totenrede auf Francesco Carrara 135
 - Arrian-Übersetzung 97
 Vergil (Publius Vergilius Maro) 100,
 103 (A. 113), 139 f., 158, 189, 312,
 331, 361, 394
 - *Aenais* 307, 311 (A. 100), 314
 Vergil, Polydor (Polidoro Virgilio) 13,
 70, 97, 113, 118, 200 (A. 39), 208-
 212 (A. 81), 221, 236, 270, 272, 397
 - *Historia Anglica* 209
 Vernucken, Wilhelm 410 (A. 108)
 Vespasian, röm. Ks. 384, 392 f., 400,
 418
 Vico, Enea 384, 387, 397 (A. 61), 398-
 400, 405
 - *Le imagini con tuti i riversi* 399;
Discorsi sopra le Medaglie degli
Antichi 399
 Villani, Giovanni 202, 272, 274
 Vinea, Petrus de 27
 Visconti (ital. Familie) 201 (A. 43)
 -, Filippo Maria, Hgz. von Mailand
 139, 143-145, 354
 VISMARA, FELICE 344
 Vitéz, Johannes (Janós) 92 f. (A. 71),
 294, 296 (A. 49)
 VITI, PAOLO 147
 Vitruv 203, 277 f.
 VOGEL, SABINE 63
 VOIGT, GEORG 3, 18-20, 29, 56-58
 (A. 12), 75, 119 f. (A. 14), 124, 148
 (A. 109), 200, 270, 343
 VÖLKEL, MARKUS 230 (A. 54)
 Volusianus (Gaius Vibius Afinius
 Gallus), röm. Ks. 412 (A. 115)
 Vriendt, Cornelis Floris II. 410 (A. 108)
 Vront, Johannes 92 f., 104 (A. 116)
 Vulturinus (Geyer), Pancratius
 - *Panegyricus Slesiacus* 256
- Waldenburg, Jakob von 30, 86
 Waldseemüller, Martin (Hylocomylus)
 - *Cosmographiae introductio* 240
 WALSER, ERNST 119 f. (A. 14)
 Walther, Bernhard 240
 WALTHER, GERRIT 4, 10
 Walther von der Vogelweide 45
 Wann, Paul 95 (A. 82)
 WARBURG, ABY 2, 7
 WARNKE, MARTIN 9
 Wavrin, Walran de 304 (A. 78)
 WEINIG, PAUL JOACHIM 285 (A. 15)
 WEISS, ANTON 76
 WEISS, ROBERTO 62, 386
 WERNER, GÜNTER 253
 Werner, Johannes 240
 WERNER, KARL FERDINAND 190, 219
 WERNER, MICHAEL 67
 Widukind von Corvey 45
 Wildenberg, siehe Ebran
 William von Lyndwood 185
 Wimann, Nikolaus 280,
 Wimpfeling, Jakob 42, 189 f., 246, 265,
 397
 - *Epitome rerum Germanicarum* 46,
 189 f., 271; *Responsa et replicae ad*
Eneam Silvium 218 (A. 10)
 WINCKELMANN, JOHANN JOACHIM 45
 WIND, EDGAR 7
 Winthager, Wolfgang 83 (A. 37)
 Wittelsbacher, pfälz. Linie 36
 WITTKOWER, RUDOLF 7
 Witz, Konrad 123 (A. 23)
 Wolfram von Eschenbach 45
 WORSTBROCK, FRANZ-JOSEF 8, 20 f., 45
 WREDE, HENNING 383 f., 386
 Wurstisen, Christian 376
 WUTTKE, DIETER 8, 20
 Wyle, Niklas 11, 30, 32, 86 f. (A. 52),
 89, 93-95 (A. 82), 101, 107, 321
- Xenophon 195
- Zabarella, Francesco, Kardinal 135
 Zasius, Ulrich 34
 Žatec (Saar), Peter von 127 (A. 34)
 Zechius, Hgz. von Böhmen 250
 Zell, Heinrich 241
 Zeno, Jacobo
 - Kontroverse mit Poggio 346
 Zieliński, Tadeusz 343
 Zinggraf, Julius Wilhelm 50
 ZIPPEL, GIANNI 120
 Ziska, Jan 113
 Zoroaster/Zarathustra 196